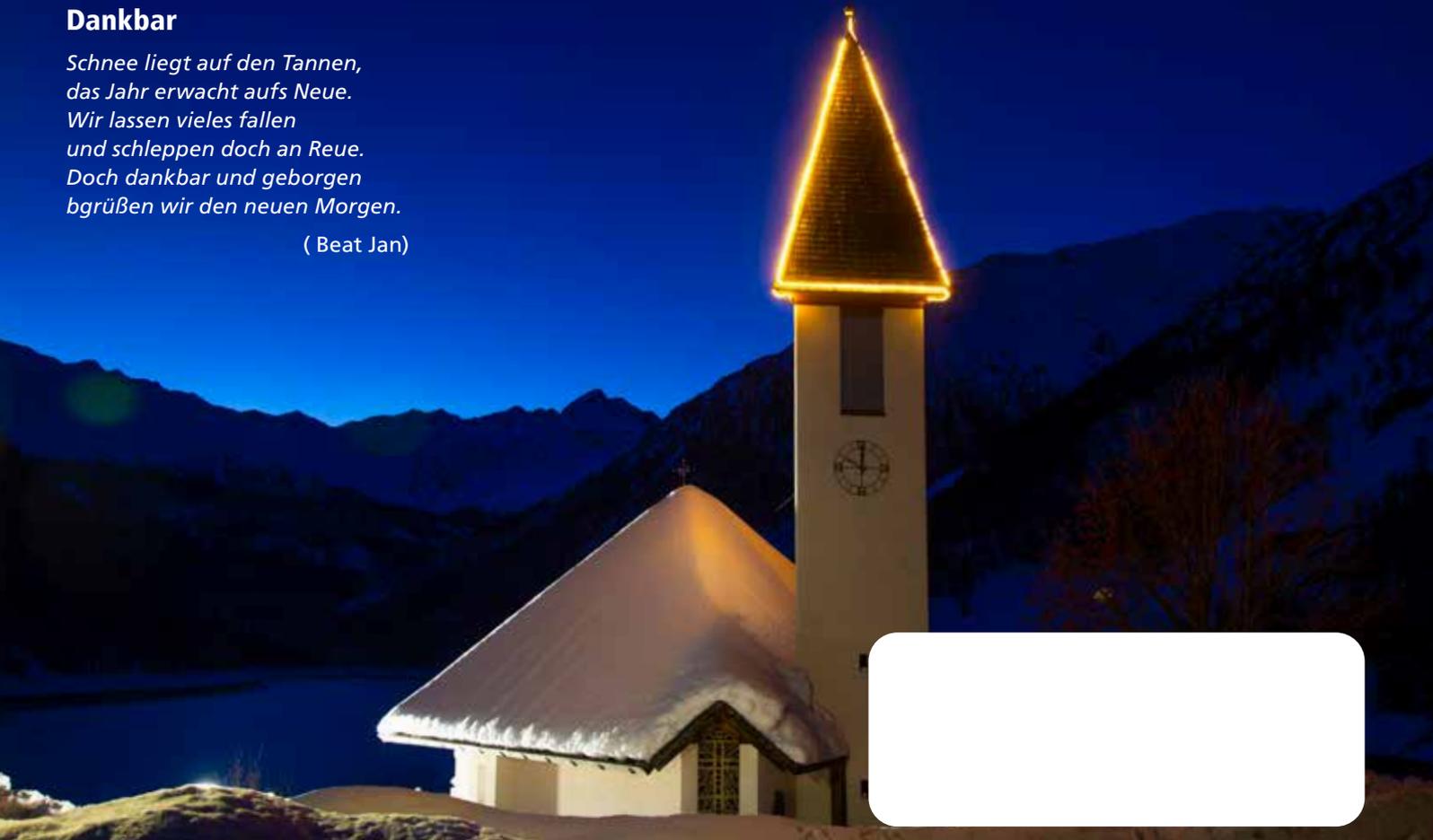


Dankbar

*Schnee liegt auf den Tannen,
das Jahr erwacht aufs Neue.
Wir lassen vieles fallen
und schleppen doch an Reue.
Doch dankbar und geborgen
begrüßen wir den neuen Morgen.*

(Beat Jan)



Leiterkirchl in Vernagt - Foto: H.Grüner

Nachrichten aus der Gemeindestube

- Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses
- Beschlüsse des Gemeinderates
- Unsere Gemeinde auf dem Weg zur KlimaGemeinde

Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 - 10

Zum Thema Gefahrenzonen - Teil 2

- Beispiele von Naturereignissen aus der Chronik des Schnalstales

Lesen Sie mehr auf der Seite 20 -21



Schnolser Blatt

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

28.09.2022

Kindergartentransporte 2021/2022 - Gewährung und Liquidierung eines Fahrtkostenbeitrages an die Mutter des Kindergartenkindes Pircher Simon.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Fuchsberg Bau KG aus Naturns betreffend die Ausführung von Erdbewegungsarbeiten in der Erweiterungszone C4 „Unser Frau 3“.

Kenntnisnahme des Bereichsabkommens für die Führungskräfte der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B. vom 22.08.2022.

Beauftragung der Firma Autoindustriale GmbH aus Bozen mit der ausserordentlichen Wartung der beiden Unimogs der Gemeinde Schnals.

Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben: „Errichtung eines Gehsteiges im Bereich Mitterhof in Unser Frau“.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben „Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse „Josefsheim“.

Unwetterschäden Oktober 2018 - Schutzmaßnahmen Pfossentalstraße GS. 91.4 „Tschingl Lahn“ - Baulos 2: Genehmigung des Ansuchens um Fristverlängerung.

Einberufung des Gemeinderates für Mittwoch, den 05. Oktober 2022.

05.10.2022

Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im 3. Vierteljahr 2022 eingehobenen Sekretariatsgebühren.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Maler Unterweger GmbH aus Kastelbell/Tschars betreffend die Ausführung von Malerarbeiten in den Kindergärten, Schulen sowie im Kreuzgang von Karthaus.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit dem Aufladen, dem Abtransport und dem Entsorgen von Grünschnitt im Jahr 2022.

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz: Beauftragung der Firma Pronorm Consulting GmbH aus Bozen mit der

Ausarbeitung eines spezifischen Notfallplanes gemäß MD vom 01., 02. und 03. September 2021.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Errichtung einer Urnenwand im Friedhof Unser Frau“.

Errichtung eines Gehsteiges im Bereich Mitterhof in Unser Frau - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

12.10.2022

Rückerstattung der Mehreinnahmen aus der Gemeindegeldsteuer (ICI ex landwirtschaftliche Liegenschaften) für die Jahr 2016 - 2022 an den Staat.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Krippenfreunde Katharinaberg/Schnals für die Organisation der Verbandstagung der Krippenfreunde Südtirol im Jahr 2022.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Bergrettung von Schnals für den Ankauf von neuer Einsatzkleidung sowie von Einrichtungsgegenständen im Zivilschutzzentrum Unser Frau.

Beauftragung der Firma Ladurner Felix aus Schnals mit dem Schneeräumungsdienst auf dem Gehsteig längs der Landesstraße Nr. 1 in Karthaus im Winter 2022/2023.

Beauftragung der Firma Prosecure GmbH aus Bozen mit der periodischen Überprüfung von Hebemitteln für das Jahr 2022 (Kran bei der Tierkadaverannahmestelle).

Beauftragung des Ingenieurbüros Dr. Ing. Bernd Oberkofler aus Lana mit der Erstellung eines Teilungsplanes und der Gebäudekatasteränderungsmeldung betreffend das Bauvorhaben „Erweiterung der Feuerwehrralle in Karthaus“.

Beauftragung der Firma Tischlerei Schneider OHG aus Eppan mit der Lieferung von zwei Tischgruppen für den Kindergarten Unser Frau.

Beauftragung der Firma Kabu Holzer Erich d. Unterlechner Lukas aus Bozen mit der Lieferung eines Dampfgarers und einer Spülmaschine für den Kinder-

garten Unser Frau.

Beauftragung der Firma Tischlerei Oberhofer des Tobias Oberhofer aus Schnals mit der Herstellung und Montage von Sitzbänken mit Garderobe für den Kindergarten Unser Frau.

Genehmigung des 1. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Interne Umbauarbeiten beim Kindergarten in Unser Frau“.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Sanierung der Trinkwasserleitung Gufgland - Unser Frau“.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Systemierung und Asphaltierung von Gemeindestrassen und Hofzufahrten in Schnals“.

Sanierung der Trinkwasserleitung „Wegerhütten-Gufgland“ - Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

19.10.2022

Laufende Zuweisungen vom Kulturministerium - Beitrag an die Bibliotheken für den Ankauf von Büchern im Jahr 2022 - Ankauf von neuen Büchern bei der Firma Buchhandlung Alte Mühle des Reinhard Schölzhorn & Co. KG aus Meran.

Laufende Zuweisungen vom Kulturministerium - Beitrag an die Bibliotheken für den Ankauf von Büchern im Jahr 2022 - Ankauf von neuen Büchern bei der Firma Athesia AG aus Bozen.

Laufende Zuweisungen vom Kulturministerium - Beitrag an die Bibliotheken für den Ankauf von Büchern im Jahr 2022 - Ankauf von neuen Büchern bei der Firma Buchladen Lana der Susanna Valtiner & Co. KG aus Lana.

Beauftragung des „ArcheoParc Schnals - Museumsverein“ mit der Ausführung von verschiedenen Dienstleistungen im Jahr 2022.

Beauftragung der Firma J. & F. Haller d. Josef & Rudolf Haller KG aus Algund mit der Lieferung von Lärchenholz zur Sanierung der Brücke bei der Zufahrtsstrasse zum Niedereggghof.

Beauftragung der Firma Energyteam Götsch Michael GmbH aus Schnals mit der Ausführung von Reparaturarbeiten bei den gemeindeeigenen Infrastrukturen und Gebäuden.

Genehmigung des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Energieeffizienzmaßnahmen – Energetische Sanierung Kindergarten Unser Frau“.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben „Energieeffizienzmaßnahmen - Energetische Sanierung des Ambulatoriums für soziale Dienste und des Arztambulatoriums in Unser Frau“.

Genehmigung des 2. Baufortschrittes der Arbeiten für das Bauvorhaben „Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3A Felssicherungsarbeiten“.

Erweiterung der Feuerwehrralle in Karthaus - Preisanpassung, Genehmigung eines außerordentlichen Baufortschrittes und Liquidierung des zusätzlichen Betrages gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes Nr. 50/2022, zum Gesetz Nr. 91/2022 erhoben (Zeitraum 01.01.2022 - 31.07.2022).

26.10.2022

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Gemeinde Naturns betreffend die laufenden Kosten der Mittelschule Naturns für das Schuljahr 2021/2022.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Herrn Dr. Lukas Kuntner aus Meran betreffend die Ausführung von technischen Leistungen betreffend das Bauvorhaben „Asphaltierung der Zufahrtsstraße zum Niedereggghof in Katharinaberg“.

Ankauf von Büro- und Bastelmaterial von der Firma Blaas d. Blaas Walter aus Meran für den Kindergarten Unser Frau.

Beauftragung der Einzelfirma Kofler Richard aus Schnals mit dem Schneeräumungsdienst für die Zufahrtsstraße zum Infanglhof im Pfossental im Winter 2022/2023.

Beauftragung der Firma Fuchsberg Bau KG aus Naturns mit dem Schneeräumungsdienst für die öffentlichen Flächen beim Gewerbegebiet „Hof am

Wasser“ im Winter 2022/2023.

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfs-erjoch mit Asphaltierungsarbeiten bei der Unterquerung für den Anschluss an die öffentliche Kanalisation in Vernagt. Genehmigung des 1. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten für das Bauvorhaben Ausserordentliche Instandhaltung und Erneuerung der Asphaltdecke der Hofzufahrt „Niederegg“.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben Ausserordentliche Instandhaltung und Erneuerung der Asphaltdecke der Hofzufahrt „Niederegg“.

Errichtung eines Gehsteiges im Bereich Mitterhof in Unser Frau: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Marx AG aus Schlanders.

Systemierung und Asphaltierung von Gemeindestrassen und Hofzufahrten in Schnals - Preisanpassung, Genehmigung des 1. außerordentlichen Baufortschrittes und Liquidierung des zusätzlichen Betrages gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes Nr. 50/2022, zum Gesetz Nr. 91/2022 erhoben (Zeitraum 01.01.2022 - 31.07.2022).

Sanierung der Trinkwasserleitung Gufgland - Unser Frau - Preisanpassung, Genehmigung des 1. außerordentlichen Baufortschrittes und Liquidierung des zusätzlichen Betrages gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes Nr. 50/2022, zum Gesetz Nr. 91/2022 erhoben (Zeitraum 01.01.2022 - 31.07.2022).

Unwetterschäden Oktober 2018 - Schutzmaßnahmen Pfossentalstraße GS. 91.4 „Tschingl Lahn“ - Baulos 2 - Preisanpassung, Genehmigung des 1. außerordentlichen Baufortschrittes und Liquidierung des zusätzlichen Betrages gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes Nr. 50/2022, zum Gesetz Nr. 91/2022 erhoben (Zeitraum 01.01.2022 - 31.07.2022).

09.11.2022

Gewährung eines Spesenbeitrages an den Amateur Sportverein Schnals für die Führung der Sportanlage Texel im Jahr 2022. Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Ortsgruppe des K.V.W.

von Katharinaberg zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Kirchenchor Schnals zur Deckung der Spesen für die Feier des 50-jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Franz Messner.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an den Amateursportverein Schnals für den Ankauf eines neuen Vereinsbuses.

Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr Katharinaberg für die Renovierungsarbeiten am Festplatz „Nischler Sand“.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Ingenieurbüros Dr. Ing. Bernd Oberkofler aus Lana betreffend die Ausführung von technischen Leistungen betreffend das Bauvorhaben Abbruch und Neubau der Brücke bei der Zufahrtsstrasse „Josefsheim“.

Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln für die befristete Besetzung einer Stelle als spezialisierte/r Arbeiter/in in der 4. Funktionsebene (Vollzeit): Zulassung bzw. Ausschluss der Kandidaten/innen.

Erneuerung des Mietvertrages mit der Raiffeisenkasse Untervinschgau Genossenschaft.

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfs-erjoch mit der Ausführung von Asphaltierungsarbeiten in Katharinaberg.

Sanierung der öffentlichen Beleuchtung Unser Frau Oberdorf: Ermächtigung zur Weitervergabe von Arbeiten.

Energetische Sanierung des Daches beim Haus der Gemeinschaft Unser Frau - Ernennung des Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Energetische Sanierung des Daches beim Haus der Gemeinschaft Unser Frau - Ernennung des externen Technischen Unterstüters (TU) für den Verfahrensverantwortlichen (RUP).

Beauftragung der Ingenieurgemeinschaft Dr. Ing. Karbacher & Dr. Ing. Abler aus Lana mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten sowie mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase betreffend das Bauvorhaben „Energetische Sanierung des Daches beim Haus

der Gemeinschaft Unser Frau".
Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3A Felssicherungsarbeiten - Preisanpassung, Genehmigung des 1. außerordentlichen Baufortschrittes und Liquidierung des zusätzlichen Betrages gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes Nr. 50/2022, zum Gesetz Nr. 91/2022 erhoben (Zeitraum 01.01.2022 - 31.07.2022).

Sanierung der Trinkwasserleitung "Wegerhütten-Guflgand": Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Rewi Bau KG d. Windegger Erwin & Co aus Nals.

Bestellung einer Dienstbarkeit betreffend das Anbaurecht bis hin zur gemeinsamen Grundstücksgrenze zwischen der Gp. 1122/2 K.G. Unserfrau und der Bp. 544 K.G. Unserfrau.

16.11.2022

Wahlspesen -Verfassungsreferendum und Gemeindewahlen vom 20. und 21.09.2020: Rückgabe des Anzahlungsüberschusses für Wahlspesen an den Staat.

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung des Ingenieurbüro Bauteam Oberdörfer und Bauer aus Latsch betreffend die Ausführung von technischen Leistungen betreffend das Bauvorhaben „Sanierung der Trinkwasserleitung Mastaun II“.

Beauftragung der Firma Corpus GmbH aus Bozen mit der Lieferung von 5000 Stück Müllsäcke aus Recycling-PE mit Verschlussband.

Beauftragung der Firma Tiefbau Juval aus Kastelbell-Tschars mit der Ausführung von möglichen ausserordentlichen Schneeräumungsarbeiten im Gemeindegebiet Schnals für den Winter 2022/2023.

Beauftragung der Firma Pföstl Ludwig GmbH aus Partschins mit der Ausführung von möglichen ausserordentlichen Schneeräumungsarbeiten im Gemeindegebiet Schnals für den Winter 2022/2023.

Beauftragung der Firma Euroform GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung von 20 Packungen Hundekotsäcken.

Beauftragung der Firma Fuchsberg Bau KG aus Naturns mit der Ausführung von Ausbesserungsarbeiten bei der Zufahrtsstrasse zum Unterperflhof.

Ankauf von vier Paar Schneeketten Typ RUD-SUPERGREIFSTEG von der Firma Dadñ Ricambi GmbH aus Leifers.

Bediensteter mit der Matrikelnummer 65 - Ermächtigung zur Ausübung einer bezahlten Nebentätigkeit.

Raumordnung und Bauwesen – Genehmigung einer neuen Zufahrt für die Bp. 243 von der Gemeindestraße Gp. 1245/10 und Gp. 1245/48 K.G. Unserfrau.

Integrierter Tätigkeits- und Organisationsplan (PIAO) - Beauftragung von RA Paolo Recla mit der Rechtsbetreuung und -beratung im Bereich Korruptionsbekämpfung, Transparenz und Bürgerzugang für den Zeitraum 2022 - 2025.

Einberufung des Gemeinderates für Mittwoch, den 23. November 2022.

23.11.2022

Beauftragung der Firma Bauunternehmen Oberhofer K.G. des Andreas & Hannes Oberhofer aus Schnals mit der Sanierung einer Rinne und Anpassung von Pflastersteinen, sowie die Erneuerung der Beleuchtung bei der Sportzone Texel.

Erhöhung der Tarife für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer mit Wirkung ab 01.01.2023.

Unwetterschäden Oktober 2018 - Schutzmaßnahmen Pfossentalstraße GS. 91.4 „Tschingl Lahn“ - Baulos 2: Genehmigung des Ansuchens um Fristverlängerung.

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben "Interne Umbauarbeiten beim Kindergarten in Unser Frau".

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben "Erweiterung der Feuerwehrrhalle in Karthaus".

Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Bauvorhaben "Energieeffizienzmaßnahmen – Energetische Sanierung Kindergarten Unser Frau".

Genehmigung des integrierten Tätigkeits- und Organisationsplanes (PIAO) 2022-2024.

30.11.2022

Beauftragung der Firma Repsol des Nischler Alexander & Fissneider Artur KG aus Naturns mit dem Ankauf und der Montage von 4 Reifen für das Gemeindefahrzeug Ford Ranger FT748JP.

Abschluss eines Dienstleistungsvertrages für die zentrale Lohnverrechnung mit der Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft für den Zeitraum 2023 - 2025.

Ermächtigung an Herrn Tumler Elias für die oberirdische Besetzung von öffentlichem Grund auf der Bp. 373 zur Nutzung als Holzablagerungsplatz

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Kabu Holzer Erich des Unterlechner Lukas aus Bozen betreffend die Lieferung eines Dampfgarers und einer Spülmaschine für den Kindergarten Unser Frau.

07.12.2022

Genehmigung und Liquidierung der Rechnung der Firma Ranfilm TV & Film Production GmbH aus Graz, Österreich betreffend eines Produktionskostenzuschusses für den Lizenzerwerb nicht exklusive und nicht kommerzielle Nutzungsrechte: „Österreichs und Südtirols Bergdörfer - Filmausschnitt der Gemeinde Schnals“.

Errichtung von öffentlichen Toiletten in Vernagt: Verpflichtung der Ausgabe.

Energetische Dachsanierung Haus der Gemeinschaft in Unser Frau: Verpflichtung der Ausgabe.

Beteiligung am Projekt „Begleitetes Wohnen für Senioren - Tagespflege für Senioren“ in Naturns: Verpflichtung der Ausgabe.

Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramms: Verpflichtung der Ausgabe.

Recyclinghof - Anpassung an den Beschluss der Landesregierung Nr. 513 vom 14.07.2020 "Technische Richtlinien für die Errichtung und den Betrieb von Recyclinghöfen": Verpflichtung der Ausgabe.

Investitionsbeitrag an den Amateursportverein Schnals für die Erneuerung der Banden beim Eisplatz Sportzone Texel: Verpflichtung der Ausgabe.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Reinigung des Ambulatoriums für soziale Dienste und des Arztambulatoriums in Unser Frau für das Jahr 2023.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Reinigung des Rathauses Schnals für das Jahr 2023.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Reinigung der Vereinshäuser der Gemeinde Schnals im Jahr 2023.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Reinigung der Kindergärten in Karthaus und Unser Frau für das Jahr 2023.

Beauftragung der Firma Bini Mario GmbH aus Meran mit dem Abschluss eines „All-in“-Wartungsvertrages für die Fotokopiermaschinen COPIA OLIVETTI MF364 und MF282 der Gemeindeämter

für das Jahr 2023.

Beauftragung der Firma Kostner Service GmbH aus Vahrn mit der Lieferung von Treibstoff für das Jahr 2023.

Unwetterschäden Oktober 2018 - Gemeindestrasse Pfossental - Baulos 3A Felssicherungsarbeiten - Preisanpassung, Genehmigung des 2. außerordentlichen Baufortschrittes und Liquidierung des zusätzlichen Betrages gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes Nr. 50/2022, zum Gesetz Nr. 91/2022 erhoben (Zeitraum 01.01.2022 - 31.07.2022).

Beschlüsse des Gemeinderates

Datum	Betreff
23.11.2022	Genehmigung der Niederschrift der Ratsitzung vom 05.10.2022.
	6. Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2022.
	Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen: Ersetzung eines Ersatzmitgliedes.
	Südtiroler Einzugsdienste Aktiengesellschaft (SEDAG): Dienstleistung der technologischen Vermittlung „pagoPA“ - Genehmigung des Tarifplans.
	Raumordnung und Bauwesen – Genehmigung des Verfahrens zur Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schnals (Genehmigungsbeschluss) gemäß Art. 48 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 - Abänderung der Schutzbestimmungen und Nutzungsvorschriften (Art. 14) des Landschaftsplanes der Gemeinde Schnals und Anpassung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan (Art. 7 - Felsregion und Gletscher).
	Genehmigung des Ausführungsprojektes betreffend das Bauvorhaben "Energetische Sanierung des Daches beim Haus der Gemeinschaft Unser Frau".

Ab 11. Dezember 2022 neue Bus- und Zugfahrpläne

Es gibt zusätzliche Fahrten frühmorgens und abends sowie einen durchgehenden Stundentakt auch sonntags.

Achtung: Die Direktfahrten nach Meran bei der Linie 261 (Schnals-Meran) werden gestrichen. Hier kann in Naturns auf die Linie 251 oder auf die Bahnlinie umgestiegen werden.

Das sind die wichtigsten Neuerungen des Fahrplans 2023, der am 11. Dezember 2022 in Kraft tritt und heuer bereits zum dritten Mal mit direkter Bürgerbeteiligung gestaltet wurde.

Auf der Webseite <https://www.suedtirolmobil.info/de/> haben Fahrgäste alle Infos sowie die

stets aktuellen Fahrpläne schnell und kostenlos zur Hand. Dort ist auch eine Routenplanung möglich.

Hier finden Sie die praktische „südtirolmobil“- App zum Herunterladen für ihr Mobilgerät: <https://www.suedtirolmobil.info/de/meine-fahrt/app-suedtirolmobil>

Lawinenkommission in der Gemeinde Schnals

Am 08.11.2022 hat sich auf Einladung des Bürgermeisters die Lawinenkommission getroffen. Vor Beginn der Wintersaison ist es wichtig, dass man sich zu einer Aussparche trifft. Ist der Einsatz der Kommission notwendig, dann sollte dieser korrekt und reibungslos ablaufen.

Unsere Lawinenkommission besteht aus neun effektiven Mitgliedern, es sind dies Karl Josef Rainer, Klaus Tumlner, Christoph Raffener, Lukas Tumlner, Franz Müller, Reinhard Müller, Harald Rainer, Dietmar Rainer, Aaron Gurschler. Mit dem Leiter des Straßenstützpunktes Schnals Herrn Richard Oberhofer stehen wir als Kommission natürlich ständig in Verbindung. Das Landesgesetz vom 15. Mai 2013 Nr. 7 regelt die Zusammensetzung und Aufgaben der Lawinenkommissionen in Südtirol.

Besonders in einem Hochgebirgstal wie es das Schnalstal ist, erfüllt die Kom-

mission wichtige und verantwortungsvolle Aufgaben. Die Kommission analysiert und bewertet Lawinengefahren und berät den Bürgermeister. Unsere Hauptstraße, die Gemeindestraßen und die Hofzufahrten führen an Gefahrenstellen (Lawinestrüche) vorbei. Auch Siedlungen oder Einzelhäuser können bei starken Schneefällen in Lawinengefahr geraten. Die Kommission hat hier die Aufgabe die Gefahren zu überprüfen und zu bewerten. Es geht um die Sicherheit für uns alle. Auch eine gute Ausbildung der Kommissionsmitglieder ist wichtig, deshalb besuchen sie auch Fortbildungs- bzw. Auffrischkurse.

Wenn notwendig schlägt die Kommission die teilweise oder auch komplette Sperrung von Straßen, Aufstiegsanlagen, Skipisten oder Rodelpisten vor. Bei hoher Gefahr im Siedlungsbereich kann der Bürgermeister auch eine Evakuierung veranlassen. Alles unangenehme

Dinge, die manchmal notwendig sind. Oft passiert es auch, dass nach einem Lawinenabgang nach „Verschütteten“ gesucht werden muss. Dies kann dann auch zum schmerzvollen und belastenden Erlebnis für die Mitglieder werden, wenn Personen nur mehr tot geborgen werden können. Gut koordinierte und schnelle Einsätze können auch Leben retten! **Wichtig ist für uns alle, auch für die Gäste die im Winter bei uns Urlaub machen, die Hinweise des Lawinenwarndienstes des Landes, auch die der lokalen Lawinenkommission, ernst zu nehmen.** Unsere Kommissionsmitglieder arbeiten ehrenamtlich, dafür gebührt ihnen aufrichtiger Dank. Ich darf dies im Namen der Gemeinde Schnals, wohl aber auch im Namen der gesamten Bevölkerung von Schnals, sagen.

Der Vorsitzende der Lawinenkommission und Bürgermeister Karl Josef Rainer

Unsere Gemeinde auf dem Weg zur KlimaGemeinde

Unsere Gemeinde ist im Herbst 2022 dem KlimaGemeinde Light Programm beigetreten und hat somit einen konkreten Schritt in Richtung Klima- und Umweltschutz unternommen.

Mit dem Beitritt zu diesem Programm möchte die Gemeinde einen Beitrag zu einer landesweiten ressourcen- und umweltschonenden Energiepolitik leisten und der Klimaerwärmung entgegenwirken und somit die Lebensqualität der Bürger:innen verbessern. Für die erfolgreiche Realisierung der Energiewende braucht es das Engagement aller Gemeindeakteure in Politik, Wirtschaft, Vereinen, Institutionen und nicht zuletzt aller Bürger:innen.

Das KlimaGemeinde Light Programm stellt dabei eine vereinfachte Methode dar, um die Südtiroler Gemeinden in den verschiedenen energie- und umweltrelevanten Handlungsfeldern zu analysieren.

Die teilnehmenden Gemeinden übernehmen das Energiebuchhaltungssystem EBO zur Erhebung der Energieverbräuche der kommunalen Gebäude und Anlagen und füllen eine Checkliste aus, um die Energie- und Umweltperformance der Gemeinde zu analysieren. Diese Erhebung des Ist-Zustandes umfasst sechs Bereiche: Entwicklungspla-



nung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und die Kommunikation und Kooperation.

Aufbauend auf diese Erhebungen werden Maßnahmen definiert, um in den verschiedenen Handlungsfeldern eine gezielte und nachhaltige Zukunftsplanung vornehmen zu können. Dabei geht es nicht nur darum, große ambitionierte Schritte zu setzen, sondern vielmehr durch kleine Aktionen einen Beitrag zu leisten.

Bei der Umsetzung einer nachhaltigen Umweltpolitik haben die Gemeinden eine Vorbildfunktion. Durch den Beitritt zum KlimaGemeinde Light Programm stehen wir am Anfang eines langen klimabewussten Prozesses, den es gilt gemeinsam zu meistern.



Wir wollen inne halten und unserer verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger gedenken.

Auf dem Friedhof in Katharinaberg wurden begraben:

Grüner Katharina	geb. 01.01.1928	gest. 09.04.2022
Gorfer Erich	geb. 05.06.1940	gest. 25.08.2022
Gorfer Hermann Josef	geb. 05.07.1949	gest. 25.08.2022

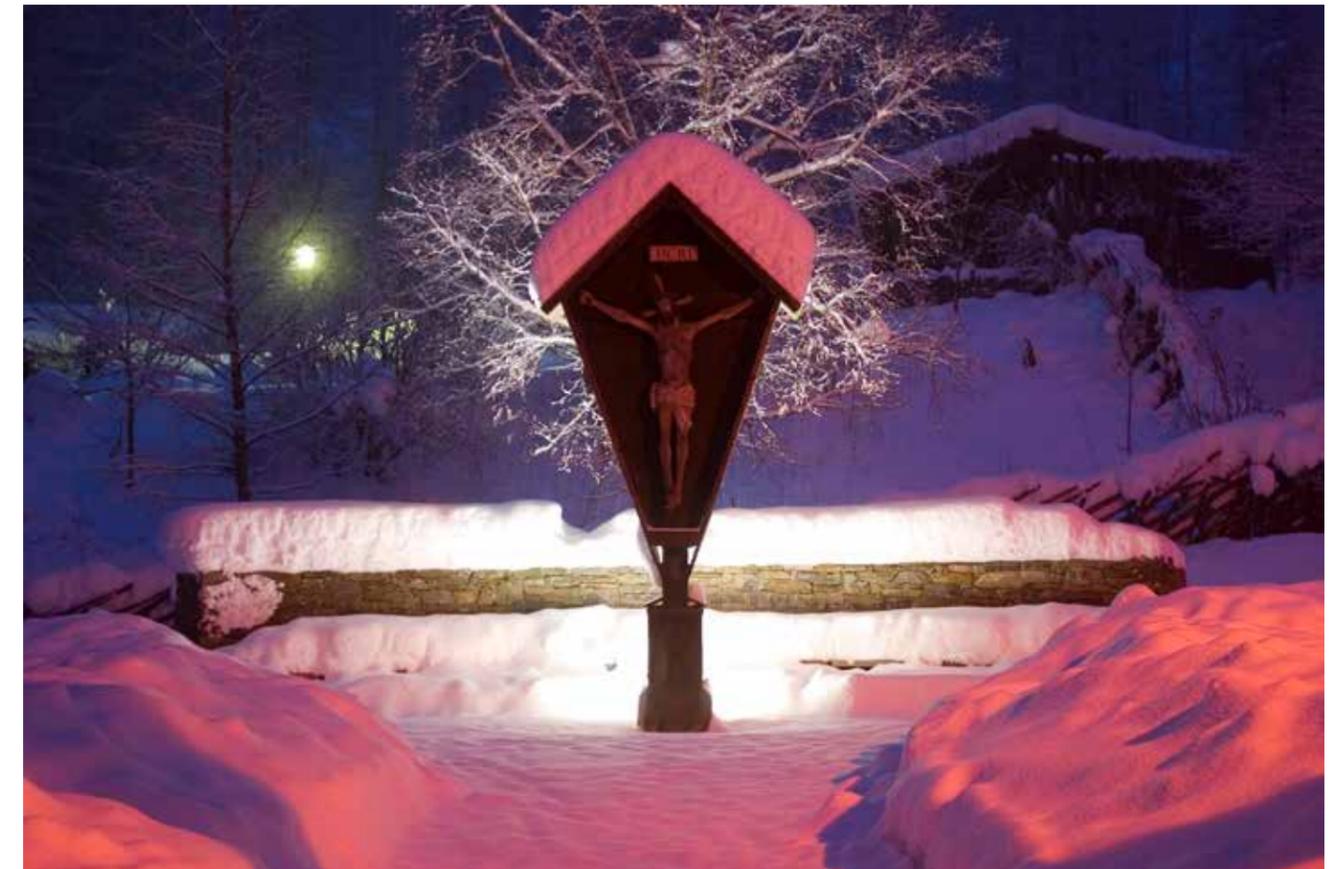
Auf dem Friedhof in Karthaus wurden begraben:

Oberhofer Josef	geb. 07.08.1933	gest. 25.12.2021
Raffener Rosa	geb. 26.01.1934	gest. 19.04.2022
Metzdorff Sigrid	geb. 16.09.1934	gest. 25.06.2022
Oberegelsbacher Alfred	geb. 14.07.1929	gest. 25.07.2022
Rainer Johanna	geb. 21.05.1954	gest. 31.07.2022
Spechtenhauser Agnes	geb. 15.02.1933	gest. 23.09.2022
Chistanell Maria Luisa	geb. 03.09.1934	gest. 20.10.2022

Auf dem Friedhof in Unser Frau wurden begraben:

Raffener Edeltraud	geb. 25.06.1946	gest. 09.04.2022
Tappeiner Josef	geb. 21.08.1933	gest. 24.04.2022
Götsch Michael	geb. 20.04.2022	gest. 25.04.2022
Platzgummer Hans Luis	geb. 02.04.1952	gest. 08.05.2022
Platzgummer Maria Luisa	geb. 24.05.1943	gest. 14.06.2022
Gorfer Eduard	geb. 20.05.1943	gest. 29.07.2022
Gorfer Rosa	geb. 26.01.1932	gest. 06.08.2022
Rainer Monika	geb. 03.07.1933	gest. 04.10.2022

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und lass sie ruhen in Frieden.



Energiehilfe des Landes

Die Südtiroler Landesregierung hat ein Entlastungspaket beschlossen. Demzufolge sollen all jene Familien, Rentner bzw. Alleinstehende, welche einen ISEE Wert von weniger als 40.000 Euro aufweisen, Anrecht auf diese Unterstützung bekommen. Der ISEE Wert errechnet sich aufgrund des Bruttoeinkommens, des Finanzvermögens (Bankeinlagen) und Immobilien (Grundstücke und Gebäude) der gesamten Familiengemeinschaft. Es handelt sich dabei um eine Einmalzahlung.

Die betroffenen Personen müssen zunächst, falls noch nicht vorhanden, eine ISEE Erklärung erstellen. Jene Familien, welche das Landeskindergeld ausbezahlt bekommen, erhalten diese Unterstützung automatisch. All anderen müssen einen eigenen Antrag stellen. Voraussetzung dafür ist eine gültige ISEE-Erklärung. Der Antrag kann ab 1. Dezember bis 31. März eingereicht werden.

Antragsberechtigt sind alle, die ihren

Wohnsitz bei Antragstellung in Südtirol haben.

Wer noch keine gültige ISEE-Erklärung hat, sollte rechtzeitig einen Termin vereinbaren.

Auf der Homepage www.mycaf.eu gibt es eine Auflistung der notwendigen Unterlagen und die Möglichkeit Termine zu vereinbaren. Telefonische Auskünfte werden unter Tel. **0471 080730** erteilt.

Steuererklärung Mod. 730: Richtigstellung von Fehlern

Steuerpflichtige, welche innerhalb 30. September die Steuererklärung Mod. 730 abgegeben haben, können eventuelle Fehler oder Unterlassungen problemlos richtigstellen.

Dafür gibt es folgende Möglichkeit: bis zum 30. November kann ein sog. „Mod. Redditi correttivo“ abgefasst werden. Beim „Mod. Redditi correttivo“ wird das Guthaben von der Agentur der Einnah-

men zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt.

Es besteht somit die Möglichkeit sämtliche Fehler bzw. Unterlassungen richtigzustellen. Beispielsweise kann man vergessene Arztrechnungen, Lebensversicherungen etc. aber auch Angaben, dass Kinder nicht als steuerlich zu Lasten lebend sind zusätzlich angeben bzw. korrigieren. Auch nicht erklärte

Einkünfte (z.B. Mieteinkünfte) können mittels Mod. Redditi correttivo (innerhalb 30. November) korrigiert werden.

Weitere Informationen unter **0471 080730** oder unter www.mycaf.eu



Family Support - praktische Unterstützung nach der Geburt

Freiwillige besuchen die Familie in der Regel einmal die Woche und unterstützen dort wo es braucht. Einsamkeit und Überforderung werden vorgebeugt. Für das Projekt melden können sich alle werdenden bzw. frischgebackenen Eltern bis zum 1. Geburtstag des Kindes bei der Fachkraft Evi Gufler unter der Rufnummer **348 807810**. Die Unterstützung ist für alle und kostenlos!



Nadia u Maximilian Filiri, Monika Ilmer

3 Fragen an eine Mutter, welche kürzlich begleitet wurde.

Liebe Nadia, du bist Naturserin, wie war es für dich eine lokale Institution - das Elki - um Unterstützung zu bitten? Wie hat dein Umfeld darauf reagiert?

Ich hatte da eigentlich keine Hemmungen- ich habe mir gedacht: informieren kostet ja nichts! Und dann ist es ja ganz schnell und unkompliziert losgegangen.

gen, ohne dass ich da noch länger darüber nachdenken hätte können (oder wollen).



Nadia und Pia Filiri, Monika Ilmer und Maximilian Filiri

Mein Umfeld hat eigentlich recht gut darauf reagiert. Viele wussten nicht, dass es sowas gibt, fanden es aber super, dass so etwas auf ehrenamtlicher Basis angeboten wird. Bei zweien hatte ich den Eindruck, dass sie vielleicht früher oder später selbst zu „Helfern“ werden möchten.

Was rätst du schwangeren Frauen bzw. Müttern von Neugeborenen?

Einfach tun! Es weiß jeder, dass ein neues Familienmitglied einiges durcheinanderbringen kann und manchmal ist es einfach fein, wenn da jemand ist, der dir ein paar Stündchen die Woche Freiraum schafft.

Mir ist es recht spät eingefallen, dass ich

mich da eigentlich mal melden könnte, mein Sohn war da schon 5 Monate alt. Es war jetzt rückblickend gesehen etwas spät, also es kann durchaus Sinn machen, sich in der Schwangerschaft mit Evi in Verbindung zu setzen.

Welche Erwartungen hattest du an Family Support? Wurden sie erfüllt?

Wie gesagt bin ich da recht unvorbereitet gestartet, also hatte ich eine recht diffuse Vorstellung. Anfangs ging Moni, unsere Freiwillige, mit Maxi spazieren und ich konnte in Ruhe aufräumen, kochen, Wäsche machen... was halt alles so anfällt und meist so nebenher laufen muss. Manchmal bin ich auch ins Dorf zum Einkaufen oder einfach nur einen Kaffee trinken gegangen, einmal bin ich zum Friseur, also alles, was halt mit Kindern im Schlepptau entweder nicht geht oder halt einfach umständlicher ist. Wenn wir nachmittags ausgemacht haben, hat Moni auch Pia, meine 5-jährige Tochter, miteinbezogen und hat mit ihr gespielt oder sie sind miteinander auf den Spielplatz.

Also es war schon toll und wir haben immer noch einen guten Kontakt zu Moni und sehen uns auch zwischendurch.

Danke Nadia für deine Offenheit!

Ortsversammlung des Wirtschaftsverbandes hds

„Lokale Kreisläufe stärken!“

Vor kurzem fand in Schnals die diesjährige Ortsversammlung des Wirtschaftsverbandes hds statt. Dabei wurde auch **Stefan Spechtenhauser** als Ortsobmann und Vertrauensperson des hds vor Ort bestätigt.

hds-Bezirkspräsident **Dietmar Spechtenhauser**, Bezirksleiter **Aaron Pircher** und Bürgermeister **Karl Josef Rainer** dankten dem Ortsobmann für seinen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der lokalen Wirtschaft.

Bürgermeister Rainer und die Gemeindeverwaltung möchten auch zur guten wirtschaftlichen Entwicklung und zu den lokalen Kreisläufen beitragen. So werden etwa seit jeher Kindergarten und Mensen durch lokale Betriebe beliefert. In Zukunft auch möglicherweise durch das neue Geschäft in Kathariberg. Rainer bricht insgesamt eine Lanze für den lokalen Handel.



V.l. hds-Bezirkspräsident Dietmar Spechtenhauser, Veronika Rainer, Ortsobmann Stefan Spechtenhauser und Bürgermeister Karl Josef Rainer.

Bemängelt wird in der Ortsversammlung, dass das Ötzi-Museum in Unser Schnalstal als Drehort für Filme diskutiert. Des Weiteren wird noch über das Frau nicht regelmäßig geöffnet wird. tiert.

Penaud Alm in Schnals gewinnt Gold und Silber bei den World Cheese Awards 2022



Felix Trientbacher und Maria Linser

Maria Linser und Felix Trientbacher gehören zu den Gewinnern der World Cheese Awards, welche kürzlich im International Convention Centre Wales in Newport stattfanden. Der Bergkönig Gran Riserva 2018 und der Bergkönig Riserva 2020, eine Käsesorte, welche auf der Penaud Alm hergestellt wird, haben bei der weltweit renommiertesten Käseveranstaltung, unter 4.434 eingereichten Produkten, die begehrten Auszeichnungen Gold und Silber gewonnen.

Der Bergkönig wurde von weltweit führenden Käseexperten, darunter Käsehersteller, Käseliebhaber, Einkäufer, Köche, Einzelhändler, Journalisten verkostet und hervorragend bewertet.

Die Käse wurden nach dem Aussehen von Rinde und Teig sowie nach Aroma, Körper und Textur bewertet, wobei die meisten Punkte für den Geschmack und das Gaumenerlebnis vergeben wurden.

Hergestellt wird der Goldkäse auf der höchstgelegenen Sennalm Südtirols. Zur Verwendung kommt nur beste Milch von heimischen Kühen welche auf über 2300m Seehöhe weiden. Nach der Produktion lagert der ca. 30 kg schwere Hartkäse bis zu 4 Jahre im Keller und wird mit sehr viel Aufmerksamkeit gepflegt, bis er zum Premiumprodukt heranreift.

„Bei den World Cheese Awards diese hohen Auszeichnungen zu erhalten, hat für uns kleine Almkäsereieine große Bedeutung. Dass wir mit den besten Käsen der Welt mithalten können, beweist die Tatsache, dass unser BERGKÖNIG bereits zum zweiten Mal in Folge mit Gold ausgezeichnet wurde!“

Für die Käsequalität in Italien stehen die 290 erhaltenen Medaillen, wovon 14 Super Gold und 52 Goldfarben sind. „Es erfüllt uns mit Stolz von den Südtiroler Teilnehmern als einzige eine Goldmedaille erhalten zu haben.“

Die diesjährigen World Cheese Awards fanden zum 34. Mal statt und hatten mit einer Rekordzahl von 4 434 Käsen aus 42 Ländern und 900 Unternehmen aus aller Welt mehr Teilnehmer als je zuvor. Mehr Produkte wurden aus Kanada, Argentinien, Slowenien und Israel eingereicht. Die Ukraine verzeichnete einen enormen Anstieg der Einreichungen, nachdem die World Cheese Awards von Kiew, dem ursprünglichen Veranstaltungsort 2022, nach Wales verlegt wurden. Etablierte Käseländer wie Frankreich, Italien, Spanien, Schweiz und das Vereinigte Königreich waren sowohl mit etablierten als auch mit neuen Marktteilnehmern gut vertreten.

Alle eingereichten Produkte wurden an einem einzigen Tag bewertet, an welchem 250 Experten aus 38 verschiedenen Ländern ihr Aussehen, ihre Textur, ihren Geruch und ihren Geschmack untersuchten. Während der Vormittags-sitzung wurden Bronze-, Silber-, Gold- und Supergold-Preise verliehen und anschließend wurden die Supergold-Käse erneut geprüft, um die besten 16 und den diesjährigen Weltmeisterkäse zu küren.

Jahresrückblick im Seniorenheim in Naturns

Sternsinger



Sternsinger im Seniorenheim

Nach einem Jahr coronabedingter Pause, hat uns dieses Jahr wieder eine Gruppe der Naturnser Sternsinger besuchen können. Wir möchten uns für diesen wertvollen Besuch bei allen Beteiligten bedanken.

Faschingskrapfen Südtirol 1



Faschingskrapfen - Südtirol 1

Am Unsinnigen Donnerstag bekamen wir früh morgens Besuch vom Radiosender Südtirol 1. Unsere zwei Mitarbeiterinnen Bibiane und Danya haben mir ihrem einfallsreichen Spruch das Gewinnspiel „Tag der Tausend Krapfen“ gewonnen. Der Gewinn dafür waren 100 Faschingskrapfen für unsere Heimbewohner und Mitarbeiter. Wir möchten uns hiermit nochmals sehr bei Danya, Bibiane und Südtirol 1 bedanken.

Palmbesen binden



Palmbesen binden

Unsere Heimbewohner haben unter der Koordination des Aktivierungsteams fleißig „Palmbesen“ für den Palmsonntag gebunden.

Infoabend freiwillige Mitarbeiter

Am 19. Mai fand unser Informations-

abend für freiwillige Helfer statt. Wir möchten uns bei allen Anwesenden herzlich für das Interesse bedanken. Durch das Treffen konnten wir einige neue freiwillige Helfer finden, wofür



Infoabend freiwillige Mitarbeiter

wir sehr dankbar sind. Die Freiwilligenarbeit ist für uns eine wertvolle Ressource, um den Heimbewohnern mehr Abwechslung im Alltag bieten zu können. Wir möchten uns bei allen freiwilligen Helfern für ihre Bereitschaft und ihre tolle Mitarbeit bedanken. Ein Dankeschön gilt auch dem Organisationsteam der Freiwilligen. Interessierte können sich immer gerne bei der Verwaltung des Seniorenwohnheims melden. Jegliche Art von Hilfe ist sehr wichtig für unsere Heimbewohner.

Seniorenmeisterschaft



Seniorenmeisterschaft

Am 15. Juni fand die traditionelle Seniorenmeisterschaft statt. Dieses Jahr wurde die Seniorenmeisterschaft in Völs am Schlern ausgetragen. Ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ machten einige unserer Mitarbeiter/innen sich mit 4 Heimbewohner/innen auf dem Weg, um wieder einige Medaillen zu sichern. Leider war die Teilnehmerzahl Corona bedingt begrenzt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Neubau

Der Neubau nebenan ist zurzeit voll im Gange und geht gut voran. Dort entstehen im unteren Stock des Gebäudes 5 Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung, welche von der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt



Neubau

geführt werden. Im oberen Stock des Gebäudes entstehen 9 Wohnungen für betreut- begleitetes Wohnen, welche von uns als Seniorenwohnheim St. Zeno geführt werden. Des Weiteren entsteht im unteren Bereich des Gebäudes direkt hinter der Kapelle ein Tagespflegeheim, auch dieses wird von uns geführt. Die Kapelle wurde im Zuge des Neubaus etwas erweitert. Im Kellergeschoss befinden sich Garagen für die Bewohner der Wohnungen, sowie verschiedene Räumlichkeiten und einige Autoabstellplätze. Die voraussichtliche Eröffnung ist Ende 2023.

Strandparty im Innenhof



Strandparty

An einem warmen Juninachmittag wurde für unsere Heimbewohner eine Strandparty organisiert. Die Heimbewohner konnten an verschiedensten Spielen teilnehmen. Für Erfrischung sorgten frische Früchte und sommerliche Getränke.

Mitarbeiterfest



Mitarbeiterfest

Ende Juni fand das mittlerweile zur Tradition gewordene Mitarbeiterfest im Innenhof unseres Seniorenwohnheims

statt. Die Mitarbeiter konnten den sommerlichen Abend bei kühlen Getränken und einer leckeren Pizza genießen.

Sommerfest



Sommerfest

Am 23. August fand endlich wieder das traditionelle Sommerfest im Innenhof des Seniorenwohnheims „St. Zeno“ Naturns statt. Heimbewohner verbrachten den schönen Sommertag mit Angehörigen und einigen Mitarbeitern, wobei Spaß und feiern im Vordergrund stand. Am Abend gab es für alle Teilnehmer/innen leckere Grillspezialitäten, welche von unserem Küchenteam zubereitet wurden. Die „Rumplusi“ umrahmte

das Fest mit schwungvollen musikalischen Klängen. Bürgermeister Karl Josef Rainer der Gemeinde Schnals, sowie Bürgermeister Zeno Christanell und Sozialreferent Florian Gruber der Gemeinde Naturns haben auch am Fest teilgenommen. Das hausinterne Aktivierungsteam hat die Organisation, sowie die Dekoration übernommen. Danke allen für die Mithilfe und Teilnahme. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Ausflug Fischerteich Naturns



Ausflug Fischerteich Naturns

Am 10. September wurden wir vom Fischerverein Seeforelle zum Grillen an den Fischerteich von Naturns eingela-

den. Den Transport unserer Heimbewohner übernahm das Weiße Kreuz Naturns. Einige Heimbewohner spazierten zusammen mit freiwilligen Helfern an den Fischerteich. Wir möchten uns bei allen Beteiligten für diesen gelungenen Tag bedanken.

Oktoberfest



Oktoberfest

Anlässlich des Tages der Senioren wurde für unsere Heimbewohner ein Oktoberfest in der hauseigenen Bar organisiert. Die Heimbewohner wurden traditionell mit einer Weißwurst und Bier verwöhnt. Zünftige Musik, typische Spiele und die passende Dekoration sorgten für Oktoberfeststimmung.

Erfolgreiche Veteranen auf Landes und Bezirksebene

Mit großer Freude kann ich als Oberschützenmeister über die sehr guten Resultate unserer aktiven Veteranen auf Landes und Bezirksebene berichten.

Die Veteranen werden in drei Altersklassen eingeteilt.

Veteranen I	70 bis 79 Jahre
Veteranen II	80 bis 84 Jahre
Veteranen III	85 und älter

Bei der Landesmeisterschaft am 26. August 2022 in Meran konnten unsere Veteranen das fleißige Training in Resultate umsetzen. Götsch Konrad ist als Titelverteidiger in der Kategorie Veteranen II angetreten. Er konnte seinen **Landesmeistertitel** erfolgreich verteidigen.

Landesmeister: Veteranen II

Götsch Konrad 428,6 Ringe

Weitere Resultate: Veteranen I

Santer Richard Rang 6

Santer Adolf Rang 8

Veteranen II

Tumler Josef Rang 10

Bezirksmeisterschaft in Laas mit dem Luftgewehr

Vize Bezirksmeister: Veteranen I.

Santer Richard 426,1 Ringe

Veteranen II

Götsch Konrad 420,4



v.L. Richard Santer, Konrad Götsch, Adolf Santer, Josef Tumler

Weitere Resultate: Veteranen I

Santer Adolf 9. Rang

Veteranen II

Tumler Josef 4. Rang

Bezirksmeisterschaft in Goldrain mit dem KK Gewehr

Bezirksmeister: Veteranen II

Götsch Konrad 292 Ringe

Weiteren Resultate: Veteranen I

Santer Richard Rang: 3

Santer Adolf Rang: 6

Fleißiges Training muss belohnt werden:

Beim Wöchentlichen Training wird immer die erste Serie mit den besten Teilerschuß notiert. In die Wertung kommen die zehn besten Teiler.

Am Jahresende setzte sich Adolf Santer mit 11,6 Teiler vor seinen Schießkollegen durch. Auf einer Schützenscheibe wird der Gewinner namentlich festgehalten.

Sportschützengilde Schnals
Valentin Grüner

Cäcilienfeier und Jahresrückblick der Musikkapelle Schnals

Am 13. November fand die traditionelle Cäcilienfeier der Musikkapelle Schnals statt. Die Musikanten gestalteten zunächst die Hl. Messe in Unser Frau und anschließend in Karthaus. Im Anschluss an die beiden Messen wurde im Hotel Vernagt gefeiert und auf ein spannendes Musikjahr zurückgeblickt.

Mit einem festlichen Programm umrahmte die Kapelle die beiden Gottesdienste. Pfarrer Franz Messner nutzte die Gelegenheit, dem Kirchenchor und der Musikkapelle für die musikalische Gestaltung der zahlreichen kirchlichen und weltlichen Auftritte zu danken.

Im feierlichen Rahmen wurden anschließend die Verbandsabzeichen aus den Händen von Bezirkskapellmeister Benjamin Blaas, Kapellmeister Andreas Rechenmacher und Obfrau Maria Theresia Gamper verliehen. Alois Santer erhielt für seine 40-jährige Tätigkeit das Abzeichen in Gold. Er trat 1982 der Musikkapelle Unser Frau bei, damals als Trompeter, später wechselt er zum Flügelhorn und hat nun seinen Platz im Hornregister gefunden. Von seinen 40 Mitgliedsjahren war er 29 Jahre im Ausschuss tätig, davon 13 Jahre als Obmann der Musikkapelle Unser Frau. Besonderen Dank möchten wir Alois auch für seinen Einsatz beim Hochunserfrauenfest aussprechen. Er ist beim Herrichten der Erste im Zelt und beim Aufräumen



v.l. Benjamin Blaas, Andreas Rechenmacher, Laura Oberhofer, Alois Santer, Maria Theresia Gamper, Karl Josef Rainer

der Letzte, der den Festplatz verlässt. An Laura Oberhofer wurde das Verbandsabzeichen in Bronze für ihre 15-jährige Tätigkeit in der Musikkapelle überreicht. Bereits mit elf Jahren, nahm sie ihren Platz im Trompetenregister ein. Mit einem lang anhaltenden Applaus wurde den Geehrten für ihre Leistungen in der Kapelle gedankt.

Es gehört mittlerweile zur Tradition, dass auch die Ehrenmitglieder der Musikkapelle und die Familien der Musikanten zur Cäcilienfeier eingeladen werden. Auch Pfarrer Franz Messner, Pater Albert und Bürgermeister Karl Jo-

sef Rainer sind der Einladung gefolgt. So konnten auch diese ein hervorragendes Vier-Gänge-Menü genießen und gemeinsam mit den Musikanten - mittels Film- und Fotodokumentation - auf ein tätigkeitsreiches Musikjahr zurückblicken. Neben 17 Auftritten als gesamte Kapelle und 56 Proben gab es auch elf Auftritte in Form von Ensembles zu bewältigen.

Wir freuen uns nun auf eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, die wir mit Bläsergruppen der Musikkapelle Schnals begleiten dürfen.

Musikkapelle Schnals

Mehr musizieren statt organisieren

Am 05.11. hat der Ausschuss der Musikkapelle Schnals eine außerordentliche Vollversammlung einberufen. Neben Vorbereitungen für die Neuwahlen im Januar war die Belastung der drei Festaktivitäten im Sommer der größte Diskussionspunkt.



Annatag in Karthaus

Nachdem wir im Jahr 2022 endlich wieder ein „normales“ Musikjahr erleben durften, steht den Musikanten am Ende des Sommers die Erschöpfung und Motivationslosigkeit ins Gesicht geschrieben. Neben unseren zahlreichen musikalischen Auftritten galt es

auch heuer wieder zwei Kirchtage und ein Frühschoppen zu organisieren. Die damit verbundene Arbeit ist wohl den wenigsten bewusst. Der große bürokratische Aufwand und der personalintensive Auf- und Abbau der insgesamt drei Feste ist für die Mitglieder der Musikkapelle nicht mehr zu stemmen.

Vor allem der „Annatag“ in Karthaus ist seit vielen Jahren die größte Herausforderung des Vereins. Die Kompetenz den Dorfplatz innerhalb weniger Tage in einen Festplatz zu verwandeln und wieder zurück, liegt bei nur drei berufstätigen Personen des Vereins. Diese enorme Aufgabe möchten wir den Mitgliedern nicht mehr zumuten. Nachdem der Kirchtag heuer in etwas abgespeckter Variante wieder stattfinden konnte, war die Resonanz der Festbesucher sehr gemischt.

Daher sind wir auf der Suche nach einer neuen Lösung und möchten einen Aufruf starten: Falls einer der knapp 30 Schnalser Vereine den Kirchtag in

Karthaus übernehmen möchte oder eine Idee zur Neugestaltung hat, möge er sich bei uns melden. Sollte sich kein Verein finden, stand auch die Idee im Raum, den Annatag mit einem externen Komitee zu organisieren. Interessierte hierfür können uns jederzeit kontaktieren. Sollten wir durch diesen Aufruf zu keiner Lösung kommen, wird ein Treffen angedacht, bei dem Vereine und interessierte Privatpersonen herzlich zum Mitreden und Mitdiskutieren eingeladen werden.

Den Annatag ganz aufgeben, stand aber zu keiner Zeit im Raum. Falls sich keine andere Möglichkeit der Neugestaltung des Kirchtages ergibt, werden wir uns auf jeden Fall bemühen die Tradition nach unseren Möglichkeiten weiterzuführen. Wir freuen uns über jede helfende Hand bei unseren Festen und bedanken uns bei der Gelegenheit bei allen, die alljährlich bei unseren Festveranstaltungen fleißig mitarbeiten.

Theateraufführung der Heimatbühne Schnals EO

Tratsch im Stagnhaus begeistert Theaterpublikum



„Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“ heißt es schon bei Schiller. Und besonders die Bewohner des Mietshauses, die das zweifelhaft Vergnügen haben, in direkter Nähe zur Klatschtante Rosa Knoll zu wohnen, können den Wahrheitsgehalt dieses Satzes bestätigen. Fast wie im richtigen Leben sorgt Frau Knoll mit ihren üblen Nachreden unter den Nachbarn für Unruhe. Tagein, tagaus spioniert sie den Bewohnern hinterher und stiftet in ihrer intriganten Art Unfrieden. Natürlich erreicht das Chaos der Gerüchteküche einen Höhepunkt, an dem das „Plappermaul“ nicht ungeschoren vorbeikommt.



Mit der Erfolgskomödie „Tratsch im Stagnhaus“ hat die Heimatbühne Schnals einen Volltreffer gelandet. Bei den gut besuchten Aufführungen im vergangenen November kam das Publikum voll auf seine Kosten. Turbulent und witzig ging es auf der Bühne zu und das tolle Spielensemble forderte

die Besucher häufig zu Szenenapplaus heraus. Diese wunderbare Komödie, vom Regisseur Peter Rainer amüsant und unterhaltsam in Szene gesetzt, sorgte für köstliche Theaterabende mit viel Gelächter und langanhaltenden Schlussbeifall.



Bereits vor 16 Monaten haben wir mit den Proben für „Tratsch im Stagnhaus“ begonnen. Nach nur zwei Aufführungen im November 2021 mussten wir den „Spielbetrieb“ aufgrund von Covid19 einstellen. Aber auch eine Neuansetzung der Termine im Frühling für die restlichen vier Aufführungen war nicht möglich. Doch „aufzugeben“ kam für uns nicht in Frage, da wir selber von diesem Stück – allerdings in der „Schnalser-Fassung“ mit zusätzlichen Pointen, Gesangseinlagen und einem überraschenden Finale – begeistert waren. Und so war man sich einig: im November 2022 wird dieses Stück wieder aufgeführt und zwar an sechs Theaterabenden. Von dieser „Hartnäckigkeit“ sowie der großartigen Einstellung und dem tollen Zusammenhalt der Theatergruppe wurden wir nun mit viel Applaus und Lob belohnt.

Am Ende möchte ich mich noch beim ganzen Spielensemble (Helga Santer, Frieda Gorfer, Maria Magdalena Rainer, Edith Gamper, Herbert Rainer, Benjamin Kiem und Patrick Raffener) bedanken, für die tolle Einstellung

und den Einsatz während der letzten 16 Monate mit über 40 Proben und insgesamt 8 Aufführungen, wobei auch mehrere Terminverschiebungen in Kauf genommen haben. Ein großer Dank geht auch an die fleißige Truppe vom Bühnenbau, Licht & Technik (Andreas Rainer, Hubi Grüner, Karl Josef Weithaler und Adalbert Weithaler) – die Bühne musste ja wieder abgebaut und später wieder neu aufgestellt werden, an Angelika Rungg (Maske, Bärte & Frisuren), die den „Laden“ alleine „geschmissen“ hat, sowie an die sehr zuverlässige „Platzreserviererin“ Elsa Rainer Vescovi und im besonderen auch an Klara Weithaler, die neben den Kostümen auch noch für die Kassa und die „Hausbar“ zuständig war und immer wieder mal dafür sorgte, dass wieder alles sauber war.



Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen anderen Helfer*innen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen dieser Theaterproduktion beigetragen haben. Und nicht zuletzt danke an die vielen Theaterbesucher*innen und den vielen Applaus.



Umso mehr sind wir wieder für neue Aufgaben motiviert...!

Text: Peter Rainer
Foto: Andreas Rainer

Ständchen zum 70. Geburtstag

Am 19. November feierte unser Euphoniumspieler Gerhard Rainer seinen 70. Geburtstag. Einige Musikkollegen ließen es sich nicht nehmen, ihn mit einem Ständchen zu überraschen. Seit 25 Jahren ist Gerhard Mitglied der Musikkapelle und damit Träger des Verbandsabzeichens in Silber. Man erzählt sich, dass Gerhard im Jahr 1967 mit seinem „Ciao“

von Bozen nach Unser Frau gefahren ist, um an der Cäcilien-Feier teilzunehmen. Während seiner langjährigen Tätigkeit als Jugendleiter setzte er sich sehr für eine Zweigstelle der Musikschule in Schnals ein. Wir wünschen unserem Musikkollegen von Herzen alles Gute zum Geburtstag, und hoffen, dass wir noch lange Zeit miteinander musizieren!



Gerhard mit Frau Annelies und Obfraustellvertreter Simon

Naturparkhaus Texelgruppe - Unser 2022

Eine abwechslungsreiche Saison ist wieder zu Ende. Am Samstag, 29. Oktober war der letzte Öffnungstag für das Jahr 2022, den zahlreiche Einheimische noch für einen Besuch nutzten!

Wir blicken wieder zurück auf schöne Erlebnisse, spannende Begegnungen und Erkenntnisse sowie vielseitige Projekte und Aktionen.

Von April bis Ende Oktober machten sich über 4600 Besucher im Naturparkhaus einen breitgefächerten Überblick über das Schutzgebiet und seine Besonderheiten und konnten sich zudem zwei Sonderausstellungen ansehen, die offiziell am 6. Mai eröffnet wurden.



Ausstellung Neobiota

Bei der Ausstellung „**Neobiota**“ handelte es sich um eine ganz besondere Sensibilisierungskampagne zum Thema Gebirgsmüll. Die Wanderausstellung wurde vom Alpenverein Südtirol konzipiert und zirkuliert seit 2014 in ganz Südtirol und im benachbarten Ausland. Originell, humorvoll und hintergründig soll uns die klare Botschaft erreichen: Lass keinen Müll in den Bergen (und überhaupt in der Natur) zurück!



Müllsammelung JuNwa

Die Sonderausstellung „**Die Welt ist nicht genug**“ präsentierte Fotoaufnahmen von Fabian Haspinger. Er ist Fotograf



Ausstellung Neobiota und die Welt ist nicht genug

und ehemaliger Schutzgebietsbetreuer. Seine Bilder zeigen Berglandschaften Südtirols, die „möbliert“ wurden. Die Natur wird verschönert, verbessert, erweitert. Installationen und Bauwerke verschiedenster Art dienen unserer Unterhaltung und lotsen uns weg von der einzigartigen Natur und Ruhe hin zum Trubel. Auch dieses ist Thema kritisch, aber mit fotografischem Humor betrachtet. Ohne Worte blieb jedem Betrachter und jeder Betrachterin Raum für die eigene Interpretation.

Aus Holz geschaffene Wegwerfobjekte - Werke von Lorenz Hofer aus Lana - wiesen gar einigen Besuchern den Weg ins Naturparkhaus. Sie waren mit dem



Fundstücke Ausstellung

Titel „**Fundstücke**“ scheinbar achtlos am Wegesrand entlang der Rathausstrasse bis zum Naturparkhaus platziert - genau so wie mancher echte Müll. Viele verschiedene Kinder- und Jugendorganisationen, Einheimische und Urlaubsgäste nutzten unsere **Somme-**

rerlebnisangebote. Über 500 Kinder ließen sich in ihren Sommerferien auf das Abenteuer Naturpark ein und entdeckten spielerisch und kreativ wie wichtig Natur, Naturschutz und Artenvielfalt sind.

Als Ergänzung zum Schulunterricht nutzten viele Lehrpersonen das Angebot und so konnten wir insgesamt knapp 400 Kinder aus Ortschaften der Umgebung im Naturparkhaus willkommen heißen.



Sommerschule Naturns

13 Jugendliche aus Naturns leisteten im Rahmen des Projekts „**JuNwa - Junge Naturnser wollen anpacken**“ im Juli und August in insgesamt 150 Stunden wertvolle Mitarbeit. Auf einer gemeinsamen Wanderung durchs Tisental im Naturpark Texelgruppe wurden sie in die Schönheiten, Besonderheiten und Ziele des Schutzgebietes eingeführt und unterstützten anschließend mit geschärftem Bewußtsein für Natur und Umwelt die Mitarbeiter des Naturparkhauses.

Zum zweiten Mal fand das Projekt „**Friday for Nature**“ statt. Es geht dabei um die Biotoppflege und die Ziele dieser kleinen Schutzgebiete. Jugendliche werden selbst durch ihre aktive Mitarbeit im Umweltschutz aktiv und ihre Sensibilität dafür geweckt. Unter Anleitung von Experten des Amtes für Natur,



Meran Marling - Sonnenberg

der Umweltschutzgruppe Vinschgau und der Forststation Naturns halfen acht Jugendliche vom Projekt JuNwa bei Pflegemaßnahmen im Biotop Taufner Au.

Im Juli, August und September machten Elsa Platzgummer, Valentina Wild und Gernot Reich als saisonale Mitarbeiter auf die Ziele des Schutzgebietes aufmerksam und regten mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen zu mehr Umwelt- und Naturbewußtsein an. Erweitert wurde das Team durch Elias Ladurner. Er besuchte die Fachoberschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg in Burgeis und absolvierte ein sechswöchiges Landespraktikum im

Naturparkhaus zur Berufsorientierung. Das Naturpark-Informationzelt wurde insgesamt 6 Mal an den Hauptzugängen des Naturparks aufgestellt und sorgte als „mobiles Naturparkhaus“ für direkten Kontakt mit zahlreichen Wandernern und Wanderinnen. Diese konnten sich so in Pfelders und im Pfosental, an den Berg- bzw. Talstationen der Seilbahnen Hochmuth, Texel und Unterstell sowie an der Leitalm bei den Schutzgebietsbetreuern und Schutzgebietsbetreuerinnen mit Hinweisen und Tipps zur Natur- und Kulturlandschaft des Naturparks Texelgruppe versorgen. Naturkundliche Wanderungen, Kinderprogramme und Steinbockführungen

wurden in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und dem Bunker-museum in Moos in Passeier angeboten und gerne von Einheimischen und Gästen genutzt.

Bis zur Eröffnung des neuen Naturparkhauses heißen wir alle Besucher und Besucherinnen weiterhin am alten Standort willkommen. Wir öffnen wieder am **Dienstag, 4. April 2023** mit einer interessanten Sonderausstellung und abwechslungsreichem Programm.

Für das Naturparkhausteam
Annamaria Gapp
Fotos: Amt für Natur

Heizen mit Holz... aber richtig!



Richtig einheizen - Foto: Christian Gross

Jetzt, wo die Heizperiode beginnt, geben die Berufsgemeinschaften der Hafner*innen und Kaminkehrer*innen im Ivh gemeinsam mit dem Amt für Luft und Lärm wichtige Tipps zum richtigen Heizen.

Richtigen Brennstoff verwenden

- Geeignet sind unbehandeltes Stückholz oder Holzbrennstoffe wie Briketts oder Pellets.
- Gespaltenes Stückholz trocken und gut durchlüftet mindestens 2 Jahre lang lagern.
- **Das Verbrennen von Papier (Zeitungen, Zeitschriften, Kartone, ...), Ab-**

Richtig befüllen

- Große Holzscheite unten, kleinere oben.
- Im oberen Bereich das Feuer entfachen.
- Der Ausstoß an Schadstoffen kann somit stark verringert werden.
- Der Brennraum darf nicht überfüllt werden (Anleitung des Herstellers

fall (Milchpackungen, Joghurtbecher, Plastikflaschen, ...) und behandeltem Holz (alte Möbel, Kisten, Balkone, Türen, ...) ist VERBOTEN!

- Wer Müll oder feuchtes Holz verbrennt, verschmutzt nicht nur die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft mit Gestank, sondern braut sich im eigenen Haus einen giftigen Cocktail.
- Durch die aggressiven Gase bzw. Säuren, die sich beim Verbrennen von Abfällen bilden, wird die Lebensdauer von Holzöfen und Herden stark reduziert. Die Wartung verteuert sich. Die Gefahr eines Kaminbrandes steigt.

befolgen).

- Vor dem Anzünden müssen die Luftklappen ganz geöffnet werden.

Richtig verbrennen

- Während der Verbrennung müssen die Luftklappen vollständig geöffnet bleiben.
- Falls notwendig, Holz erst bei Glut nachlegen.
- Die Luftklappen dürfen erst geschlossen werden, sobald keine gelben Flammen mehr sichtbar sind (sondern nur mehr kleine, blaue).
- Feuer nicht drosseln!

Richtig reinigen und warten

- Lassen Sie den Kamin regelmäßig vom Kaminkehrer reinigen und vergessen sie nicht die Wartung der Feuerstätte durch den qualifizierten Fachmann. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Hafner und Kaminkehrer zur Verfügung.

Hafner und Kaminkehrer im Ivh
Amt für Luft und Lärm

Krapfen für den guten Zweck

Auch im heurigen Jahr hat die Bauernjugend Schnals zum Anlass des Pfingstfestes wieder einen **Krapfenverkauf** im Tal organisiert.

Wie bereits im Jahr zuvor wurde ein Großteil der Einnahmen an den **bäuerlichen Notstandsfonds** gespendet.

Einige Mitglieder der Bauernjugend Schnals bereiteten am Vortag zahlreiche Krapfen vor, welche dann am Pfingstsonntag in den drei Dörfern Katharinaberg, Karthaus und Unser Frau im Anschluss an die Heilige Messe verkauft worden sind. Ein Großteil der



Erich Kofler und Eva Gurschler



Alois Tumler

Einnahmen wurde an den bäuerlichen Notstandsfonds gespendet. Dieses Geld wird einer bäuerlichen Familie im Burggrafnamt zugutekommen, welche ei-

nen schweren Schicksalsschlag erlitten hat.

Die Bauernjugend bedankt sich bei allen Helfern und Spendern.

Cäcilienfeier der Musikkapelle Katharinaberg

Abschied und Neuanfang



Musikkapelle Katharinaberg

„Ich wünsche mir schon öfters solche Events, wie diese kirchenmusikalische Feier durch die Musikkapelle, denn diese tun den Anwesenden gut im Herzen“. Mit diesen Worten bedankte sich Pfarrer Franz Messner bei der Musikkapelle.

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche begannen die Musikanten und Musikantinnen der Musikkapelle Katharinaberg den Cäciliensonntag am 20. November 2022. Kapellmeisterin Charlotte Rainer hat mit Ihren Musikanten/innen wiederum Musikstücke einstudiert, welche dem ein oder anderem sicherlich unter die Haut gingen und dem Tag einen festlichen Auftakt bescherten.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Pfarrer Franz Messner und Obmann

Patrick Mair bei Charlotte Rainer für die geleisteten 6 Jahre als Kapellmeisterin in Katharinaberg. Als Anerkennung überreichte der Obmann Patrick im Namen der Musikkapelle Charlotte ein Geschenk als Erinnerung und bedankte sich für die schöne gemeinsame Zeit und die geleistete Arbeit und wünscht ihr für Ihre weitere Zukunft in der Musikkapelle Kastelbell alles Gute.

Wie Pfarrer Franz Messner betonte: „die Musikkapelle lebt weiter.“ Denn Charlotte übergab den Dirigentenstab Walter Nischler, der nun die Musikkapelle Katharinaberg als Kapellmeister musikalisch leiten wird.

Neben dem Wechsel an der musikalischen Spitze gab es auch einen Wechsel im Vorstand. Petra Trafoier übernimmt das Amt der Obfrau. Weiteres wird im



Übergabe Dirigentenstab Charlotte Rainer und Walter Nischler

Vorstand Patrick Mair, Michaela Müller, Jonas Kneissl und Miriam Müller tätig sein.

Die anschließende Cäcilienfeier fand heuer gemeinsam mit den Familienmitgliedern im Vereinshaus von Katharinaberg statt. Dort begrüßte Obmann Patrick Mair die Ehrengäste und bat diese um ein paar Grußworte. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von der „Tanzmusi“ der Musikkapelle Katharinaberg. Nach einem guten Essen vom Catering Goldene Rose hielten unsere Jungmusikanten in Form eines kurzen Filmes einen Rückblick auf das vergangene Musikjahr. Anschließend ließ man den Nachmittag bei einem guten Glas und dem ein oder anderen „Ratscher“ ausklingen.

Musikkapelle Katharinaberg



Der neue Vorstand v.l. Miriam Müller, Patrick Mair, Petra Trafoier, Walter Nischler, Michaela Müller, Jonas Kneissl

„Die Freude für und an der Krippe verbindet.“

Mit diesem Zitat danken wir unserem Landesobmann Mag. Michael Horrer für die freundliche Unterstützung durch den Verband und für seine besinnlichen Worte in der Wallfahrtskirche von Unser Frau. Weiters danken wir unserem Pfarrer Franz Messner für die herzliche Begrüßung mit einem sehr treffenden Text.



Mag. Michael Horrer und Pfarrer Franz Messner

Vergelts Gott auch dem Kirchenchor von Schnals für die so wundervolle und feierliche Umrahmung des Gottesdienstes.



Fahnenaufstellung am Haus der Dorfgemeinschaft

Anschließend wurden wir im Haus der Dorfgemeinschaft vom Catering des Paul Grüner mit Koch Ernst Pichler und seiner Frau Martha, sowie den fleißigen Händen von Koch Stefan, Wally, Erich mit Doris und Erika, kulinarisch verwöhnt.



Feierliche Stimmung im Haus der Dorfgemeinschaft

Umrahmt von der Tanzmusi Katharinaberg, mit Florian, Michi, Jonas und Samuel, servierten Verena, Franziska, Traudl und Renate die Schnalser Brotsuppe, das Gulasch mit Spatzeln und Karotten... mit einem kleinen Dessert rundeten wir das Menü ab.

Nach den Worten von unserem Krippenfreund und Unterstützer, durch



Landesversammlung im Haus der Dorfgemeinschaft in Unser Frau



Bürgermeister Karl Josef Rainer

Familie Pozzi und Johanna Niederkofler vom Archeo parc für das Ausleihen der Dekoration.

Leo Lanthaler hat diesen schönen Tag mit seinen Bildern festgehalten. Vergelts Gott, Leo.

„Es ist egal wer vor dir steht, wenn du weißt, wer hinter dir steht.“

die Gemeinde Schnals, Bürgermeister Karl Josef Rainer und ein Dank an die Raika Untervinschgau, verabschiedeten wir unsere Freunde aus Nah und Fern mit Kaffee und der typischen Schnalser Schneemilch.

Mit diesem Zitat vom Tiroler Landesobmann O. Gapp danken wir nochmals all jenen, die für die Ausrichtung dieser Landesversammlung hinter uns gestanden und uns motiviert haben.

Weiters bedanken wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr für Ihren Dienst, sowie bei Helga, Stefan, Hans und Friedl für die organisatorischen Unterstützung.



Transparent - Verband der Krippenfreunde Südtirol

Nicht zu vergessen all jene, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben und uns eine Krippe für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben.

Danke auch an Hubi Grüner und Manuel für die technische Hilfe, sowie der



v.l. Ignaz Gurschler, Irmig Gurschler, Erwin Gurschler, Wally Müller, Reinhard Müller

Die Krippenfreunde Katharinaberg/Schnals mit Obmann Ignaz Gurschler, Obmann Stellvertreter Erwin Gurschler, Kassier Reinhard Müller mit seiner Frau Wally.

Die Schriftführerin
Irmig Gurschler
„Gloria et pax“



Zum Thema Gefahrenzonen - Teil 2 [Teil 1 siehe Ausgabe Okt.-Dez. 2022]

Beispiele von Naturereignissen aus der Chronik des Schnalstaes

a) Zerstörung und Tod durch Lawinen

In Ergänzung zu den Berichten in der letzten Ausgabe werden hier weitere Lawinenabgänge angeführt, welche Menschenleben forderten und / oder Schäden verursacht haben.

Eine größere Lawinenkatastrophe ereignete sich anfangs des 19. Jahrhunderts im Bereich des heutigen **Vorderkaser**. Die Aufzeichnungen dazu sind allerdings äußerst spärlich. Laut dem MTK gab es zu Vorderkaser vier Anwesen bzw. Höfe und zwar: den **unteren und oberen Stubhof** sowie den **Egghof** und das **Prunngut**. Beide letzteren gehörten Christian Nischler. Im MTK steht bei Vorderkaser: schlechtes Haus (verlahnt) im Besitz des Johann Raffener. Ein Teil gehörte Thoman Spechtenhauser. Bereits gut 100 Jahre früher 1679 finden wir eine Notiz, wonach zu Vorderkaser gleichzeitig 36 Leute gelebt haben sollen.

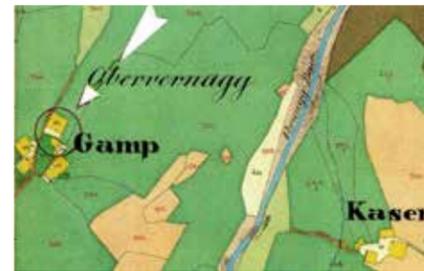
Um 1820 herum sind die Gebäude dieser Anwesen abermals von einer gewaltigen Lawine aus dem sogenannten „**Graf**“ zerstört worden, wobei neun Personen verschüttet wurden. Zwei konnten nur noch tot geborgen werden. Allerdings findet sich im Sterbebuch der Kaplanei Karthaus der Eintrag, dass am 16. März 1827 „nur ein“ Kind von 6 Jahren namens **Johann Rainer** von **Vorderkaser**, durch eine Lawine ums Leben kam. Man findet aber auch im BTV vom 9. April desselben Jahres die Nachricht, dass über Johann Rainer, dem Vater dieses Kindes, der Konkurs verhängt worden ist. Ob es da einen Zusammenhang mit dem Lawinenunglück gibt? Tatsache ist, dass das Haus Nr. 7 im Jahre 1827 neu errichtet worden ist; auf der Giebelzange finden sich die Namen: Gabriel Rainer und Emerenzia Gurschler. (1)

Auch die frühere **Mastaunalm** – sie stand orografisch links zuhinterst der Almwiesen - ist Ende des 18. Jahrhunderts [wohl 1789] durch eine Lawine zerstört worden, wobei nicht ganz sicher ist, ob durch eine Schneelawine oder eine Mure (Erdlawine), denn in alten Aufzeichnungen findet sich der Begriff „verlänt“, welcher früher sowohl für Schneelahn als auch für Erdlahn verwendet wurde. Die heutige Mastaunalm wurde **1794** errichtet.

In der Nähe des heutigen Brugghofes befand sich früher das sogenannte „**Stockerlehen**“, welches ebenfalls um

1820 von einer Lawine zerstört wurde. Die Flurnamen „**Stockertauf**“ kennt man heute noch.

Im Bereich von Mitterkaser im Pfosental gab es früher das „**Bachaus**“- **Anwesen**, in welchem zwei Familien lebten. Dieses wurde im 19. Jahrhundert von der sogenannten Roßberglahn zerstört. In Vernagt ist im Jahre 1876 das sogenannte „**Viertl**“ zu **Gamp** von der Vernagt-Lahn vernichtet worden. Es war dies der vierte Teil des ganzen Gamphofs, wobei Ober- und Untergamp früher je 3/8 innehatten. Der Besitzer **Engelbert Spechtenhauser** [1828-1902] und seine Familie mit mehreren Kindern [er hat dreimal geheiratet] verloren ihr Zuhause. Das „**Viertl**“ wurde nicht wieder aufgebaut. Die Güter erwarb der Obergamphofbesitzer. Engelbert Spechtenhauser zog nach Karthaus und starb dort im „Spital“. (2)



Viertl zu Gamp

Bereits im Jahre 1665 hat die vor der Verbauung gefürchtete **Klosterlahn** die Kartause beinahe zerstört und im Jahre am 13. Dezember 1916 hat diese die Umfassungsmauer an der Bergseite eingedrückt. In beiden Fällen kamen - Gott sei Dank - keine Menschen zu Schaden.

Hinweis: Weitere Berichte zu Lawinenkatastrophen finden sich in der Ausgabe Nr. 32 vom Jahre 2016 des „Scholserblattls“, wo die Ereignisse von Ende Jänner 1986 geschildert werden (Verf. K. J. Rainer) und im Buch „Schnals“ aus dem Jahre 1990, worin die Lawine um Pfingsten des Jahres 1983 beschrieben sind.



Die Auswirkungen der Pfingstlawine 1983 – „eingerahmte“ Behausung der Frau Hermine Volgger -Kopie aus dem Buch SCHNALS 1990

[siehe dazu Bild aus dem Buch: Behausung von Hermine Volgger in der Lawine] Im Jahre 1986 ist im Pfosental das Raibleidanwesen durch eine Windlahn schwer beschädigt worden. Das Wohngebäude wurde in der Folge neu errichtet, während Stall und Stadel bis dato nicht wieder aufgebaut worden sind. Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die Lawinen, welche im letzten Jahrhundert und davor Menschenleben gefordert haben:

Am **Eishof** trifft man ein Marterl an, welches berichtet, dass am 1. Juni 1767 der Jüngling Josef Ennesmoser und acht Stück Vieh in einer Schneelahn ums Leben kamen. In der Umgebung von **Mitterkaser** ist ebenfalls am 1. Juni, allerdings 110 Jahre später, also 1877, der Mitterkaserer Sohn **Peter Weithaler** im Alter von sieben Jahren in einer Lawine umgekommen; man fand ihn erst am 25. Juli. Im Jahre 1880 kam am **Roßberg** ein Jäger namens **Johann Plank** aus Naturns durch eine Windlahn ums Leben. Am **Marchegghof** befindet sich ein Marterl, laut welchem im 19. Jahrhundert [die Jahrzahl ist leider nicht leserlich] ein Finailer Sohn, der auf dem Weg zu seiner Liebsten war, in Hofnähe durch eine Lawine ums Leben kam.

Opfer der sogenannten **Brugglahn** wurden am 3. Jänner 1915 die beiden Zerminger Buabn **Peter** (16) und **Elias** (12) **Gruber** in der Nähe des bereits 1314 erwähnten alten Brugghofes, welcher - wegen Lawinengefahr - erst anfangs dieses Jahrhunderts abgetragen worden ist.

Im Jahre 1919 am 20. November kam der erst 17 Jahre zählende **Albert Santer** vom Gfallhof im Bereich der Brugglahn [allerdings im oberen Bereich] ums Leben.

In Vernagt starben am 19. November 1952 zwei Kinder vom Raffehof - **Anton** (10) und **Meinrad** (8) **Gorfer** - auf dem Schulweg unter einer Lawine.

Die letzten Lawinenopfer im vergangenen Jahrhundert waren zwei italienische Arbeiter, welche im Pfosental zwischen **NaBraid** und **Vorderkas** am Bau des Druckstollens des Kraftwerkes Vernagt-Naturns beschäftigt waren. Ihre Namen sind: **Peter Mussari** (37) und **Domenico Marini** (38). Das Unglück geschah am 15. April 1962.

b) Verwüstung durch Wildwasser und Muren



Unser Frau - Ende der 1950er Jahre: Der Schnalsbach beherrschte das Landschaftsbild. Die Aufnahme zeigt deutlich, welche Gefahren von dem Gewässer ausgingen.

In der letzten Ausgabe haben wir erfahren, wie der Schnalsbach früher regelrecht gewütet hat. Hier noch einige Ergänzungen dazu:

Das bereits erwähnte Jahr 1772 muss besonders schlimm gewesen sein: In Vernagt wurde damals der **Oberleithof** vom sogenannten „**Leiterbachl**“ zerstört. Der Hof wurde später weiter talwärts wieder aufgebaut und so wechselten die Leithöfe ihre Namen. Oberleit wurde zu Unterleit und umgekehrt. Auf dieses schlimme Ereignis hin wurde dann um 1800 das Leiterkirchl erbaut.

Im Jahre **1772** wurden außerdem viele Gebäude, welche sich in unmittelbarer Nähe der Gewässer befanden, vom Wildbach fortgerissen und zerstört, darunter Wohngebäude wie das „**Archlehen**“ und das „**Schieferlehen**“ (3) im Bereich der Raindlhöfe. Außerdem wurden viele **Sägewerke** und **Mühlen** fortgespült, so zum Beispiel die **Säge** zu **Mitterkas**, jene zu **NaBraid** im Pfosental, sowie die **Außergufler Säge**, welche in der Nähe des ehemaligen Schmiedhauses stand und den Gurschl- und Forchhöfen gehörte.

Im BTV lesen wir im August 1850: Schrecklich sind insbesondere die durch den Schnalser Bach verursachten Verheerungen und bedeutend die erlittenen Schäden.

Die Vermurung des Rainhofes im Jahre 1882 wurde bereits in der letzten Ausgabe erwähnt.

Im BGR vom **12. Aug. 1896** lesen wir: Die **Schnalse** [der Schnalser Bach] (4) soll in den Überschwemmungsjahren des vorigen Jahrzehnts nie so hoch gegangen sein, wie in der letzten Nacht. Infolgedessen sind nicht nur einige Stege fortgerissen worden, sondern ist auch in

Unser Frau die obere **Niederhofer Brücke** eingestürzt und der Gemeindegeweg von dort bis Pifrail an mehreren Stellen



Die aus heutiger Sicht primitiven Wehrbauten bestanden aus sogenannten Böcken [in Dreiecksform zusammengefügte Holzstämmen] und „Orchen“ [Kastenartig zusammengebaute Baumstämmen mit Steinfüllung] – Im Bild links unten: der ehemalige Talweg – Aufnahme aus den 30er Jahren.

teils eingebrochen, teils unterwaschen. Im Jahre **1911** lesen wir im BTV, dass am 23. August der hochgehende Schnalsbach das erst kürzlich erbaute **Haus samt Tischlerei des Johann Oberhofer** und die **Mühle**, die dem Unterniederhofer und dem Unterwirt [Eliaswirt] gehörte, weggerissen hat. In Katharinaberg wurde eine Säge fortgerissen [wohl die **Nischler Säge**]. Die Bewohner des Schmiedhauses bei Unser Frau [das nicht mehr existiert] mussten sich flüchten, so bedrohlich war die Situation. Der ganze Weg ist beschädigt, das Tal mit Holzmassen und Schutt überfüllt. Der Verkehr von Unser Frau bis Kartaus geht jetzt [1911] am **rechten Ufer** des Baches.

Die MZ schreibt am **20. August.1917** ... wenn jemand eine kurze Erholung genießen will, so geht er auf einige Tage ins Schnalstal. ... doch ist derzeit die Wanderung durch das Schnalstal ist mit einigen Schwierigkeiten verbunden, weil die Regengüsse im August die Talstraße an wohl mehr als **20 Stellen** zerstört haben. **Kriegsgefangene Russen**,

Landsturmarbeiter und Einheimische arbeiten emsig an der Wiederherstellung der Straße, damit sie wenigstens als „**Samerschlag**“ [Transport mit Saumtieren] wieder benützt werden kann. In der Nähe von Unser Frau hat der sogenannte „**Roßfeinbach**“ [identisch mit „**Leiterbach**“ oder „**Tisenbergbach**“] die schönsten Gründe der Leithöfe übermurt.

Schlußbemerkung: Der gesamte Beitrag konnte aus Platzgründen nicht untergebracht werden, sodass in der nächsten Ausgabe ein Dritter Teil folgen wird.

Quellen:

Südtiroler Landesarchiv [SLA] MTK [Mariatheresianischer Kataster], Landesbibliothek Tessmann Digital; Pfarrmatrikel [familysearch]; Rudolf Baur, Die Kartause; Archiv Siegfried Gurschler.

Abkürzungen der Historischen Zeitschriften:

BGR [Der Burgräfler], BTV [Bote für Tirol und Vorarlberg], VB [Volksbote], MZ [Meraner Zeitung]

Anmerkungen:

(1)- Die Trauung der beiden fand am 5. Juni 1827 statt. Es ist anzunehmen, dass diese Familie Santer nach dem Konkurs des Johann Rainer, auch dessen Teil übernommen hat, denn in der Folge finden sich bis 1951 die „**Santer**“ als Besitzer auf Vorderkaser.

(2)- Das „**Spital**“ in Karthaus war ein Alten- und Pflegeheim, das im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts bis nach dem Brand [1924] von Barmherzigen Schwestern [vgl. Martinsbrunn] betreut wurde.

NB. Die sogenannten „**Viertler**“ in Karthaus haben ihren „**Vulgonamen**“ vom Viertl zu Gamp.

(3)- Das „**Schieferhaus**“ wurde später von Sebastian Gurschler vom Gamphof / Kurzras weiter oben in unmittelbarer Nähe des Oberraindl-Gutes neu aufgebaut. Heute nennt sich das Haus „**Oberraindlhof**“.

(4)- Der Schnalser Bach wurde einst „**Schermini**“ genannt. Mit „**Schnalsbach**“ meinte man früher den heutigen Montferter Bach, weil dieser zum Schnalshof, also zu den heutigen „**Morhöfen**“ gehörte.

Pfarr- und Wallfahrtskirche Unser Frau - Krippenjubiläen

In der Pfarr- und Wallfahrtskirche gilt es heuer zu Weihnachten gleich zwei Jubiläen zu feiern. Vor genau 100 Jahren wurde auf Initiative des damaligen Herrn Pfarrers **Johannes Dietl** (Pfarrer in Unser Frau von 1920-1952) eine bemalte Bretterkrippe angeschafft.

Dazu findet sich im „Volksboten“ vom 18. Jan. 1923 folgender Bericht:

„Der Schluss des alten Jahres war für unsere Gemeinde mit großen Freuden beglückt. Eines hat unserer herrlichen Wallfahrtskirche bisher immer noch gefehlt, etwas, wonach wir uns schon oft gesehnt haben, das ist: nach einer schönen Weihnachtskrippe. Dank den vielen Bemühungen unseres hochw. Herrn Pfarrers schmückte in der hl. Nacht des vergangenen Jahres zum ersten Mal eine große herrliche Krippe unsern Hochaltar. Hergestellt ist dieses schöne Werk vom kunstfertigen Malermeister **Martin Adam** aus Mals und dem hiesigen Tischlermeister **Johann Oberhofer** (1867-1935). Aber damit waren unsere Weihnachtsfreuden noch nicht erschöpft: In der hl. Nacht nach dem Gottesdienst ließ unser Bläserquartett vom Pfarrturme aus die eindrucksvollen Weisen des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ erklingen. Dies hat bei Jung und Alt große Freude gemacht.“

Bezüglich der Weihnachtskrippe geschah vor 30 Jahren etwas Vergleichbares. Auf Anregung des derzeitigen geschätzten Herrn Pfarrers **Franz Messner**, wurde um Weihnachten 1992 eine von elf geschickten Hobby-Holzschnitzern aus Unser Frau erstellte neue und



Die von 11 einheimischen Holzschnitzern erstellte Krippe, welche seit 30 Jahren um Weihnachten die Kirche von Unser Frau schmückt.

einmalige Weihnachtskrippe auf dem Hochaltar aufgebaut. Dies ist nun, wie gesagt, bereits 30 Jahre her! Aus Anlass des 100jährigen Bestehens der „alten“ Bretterkrippe wird selbige diese Weihnachten wieder auf dem Hochaltar zu sehen sein, denn es gibt

bereits eine Generation von Leuten, welche dieses Werk noch nie gesehen haben. Auf der Blattrückseite dieser Ausgabe ist die Entwurfsskizze für die Krippe vom Kunstmaler und Bildhauer **Martin Adam** (1855-1938) aus Mals abgebildet.



Auszug aus dem Weihnachts-Pfarrblatt von Unser Frau aus dem Jahre 1992 [30 Jahre!]

Termine:

Am **25.12.2022**

Heilig Tag um 09.00 Uhr beim Festgottesdienst in Unser Frau und um 10.30 Uhr in Karthaus

Am **06.01.2023**

Drei König um 09.00 Uhr in Unser Frau und um 10.15 Uhr in Katharinaberg.

Sie ist Teil des Angebotes des Künstlers vom 8. Oktober 1922 an Pfarrer **Johannes Dietl**. Das Original samt Angebot befindet sich im Pfarrarchiv (Widum Unser Frau).

©Text und Bilder
Dr. Siegfried Gurschler

Schnolser Dialekt

Ruuf	Getrocknete Stelle einer Wunde
Gangerling	Teufel
Plum	Holzstock
Gschottl	Schachtel
Klunz	Spalt
Pfriat	Feundschaft kündigen
Patrai	Theke
Tarz	Tablett
sulgern	bekleckern
schrems	schräg



Was 2023 im archeoParc am Programm steht

Der Museumsverein möchte ab Saisonbeginn am 1. April wieder regulär öffnen: jeden Tag von 10:00 bis 17:00 Uhr. „Alles andere als selbstverständlich nach sehr herausfordernden drei Jahren.“ erläutert die Geschäftsleiterin des Vereins Johanna Niederkofler, die sich zusammen mit ihrem Team über den Mut des Vorstands und auf das nächste Jahr freut: „Wie schön, Zeit und Energie wieder dafür zu verwenden, was uns und unsere Besucher begeistert.“ stimmt das archeoParc-Pädagogikteam nach seiner Herbstklausur Mitte Oktober überein. 2023 wird es eine Ausstellung zur Geschichte der Moose geben und im August steht ein Sondertermin der Ötzi Glacier Tour mit dem Schweizer Alpinisten Roger Scháli am Programm. Es finden Handwerksdemos, Führungen und Mitmachangebote statt und auch der „Kindersommer Schnals“ geht in seine nächste Runde.

Neu ist, dass es für die Handwerksdemonstrationen einen fixen Tag im Monat

gibt: Jeden ersten Sonntag im Monat um 15:00 Uhr zeigen archeoParc-Mitarbeiter steinzeitliche Handwerkstechniken wie Kupfer schmelzen, Birkenteer herstellen, Fleisch trocknen, Fisch räuchern oder Zerlegen der Jagdbeute.

Wegen der angestrebten regulären Öffnungszeiten will der Museumsverein sein Team auf 15 Mitarbeiter aufstocken. „Bitte melden, wer Interesse hat, mitzuarbeiten.“ sagt Vereinspräsidentin Sonja Santer. Egal ob ein paar Stunden oder fast Vollzeit, einzelne Tage oder Monate oder möglichst ganzjährig.“ ergänzt Johanna. Ihr fällt abschließend auf die Frage „Wer arbeitet eigentlich im Museum?“ eine besondere Gemeinsamkeit von vielen im archeoParc-Team ein: *Wir sind grobteils Quereinsteiger, z.B. aus dem Handwerk, aus dem Handel oder aus pädagogischen Berufen. Auch Maturanten, die sich ein Jahr Zeit nehmen für ihre Berufs- bzw. Studienwahl, arbeiten immer wieder gerne bei uns.“*

Betriebsausflug 2022

Der archeoParc-Betriebsausflug führte heuer ins Trentino, nach Ledro und an den Gardasee. Begeistert von der Neugestaltung der Ausstellung und den baulichen Erweiterungen des Museo delle Palafitte ging's weiter nach Riva am Gardasee. Ein tolles Mittagessen und Zeit zum Plaudern mit den Kollegen/innen des Museo delle Palafitte warteten hier auf die Gruppe. Viele beschlossen den prächtigen Herbsttag mit einem Spaziergang am Seeufer. BM Karl Josef Rainer bedankte sich bei allen, die dabei waren und allen, die nicht mitkommen konnten, für ihr Engagement im archeoParc und damit für die Gemeinde Schnals.



archeoParc-Mitarbeiter und Familien am Ledrosee
Foto: Archiv Karl Josef Rainer

Kindersommer 2023

Gerne erinnern sich Kinder, Eltern und archeoParc-Team an die Ferientage im archeoParc-Freilichtbereich im Sommer. Auch 2023 beauftragt die Gemeinde Schnals wieder den archeoParc mit der Gestaltung und Durchführung der Ferienbetreuung für Kindergarten- und Grundschulkinder in Schnals. Es wird im archeoParc also auch kommenden Sommer wieder von Montag bis Freitag, 8:00 – 16:00 Uhr gewerkelt, gekocht, geschnitzt und gespielt... Und zwar wie letztes Jahr in zwei parallelen Gruppen (ü3 und ü6) im Juli und August. Anmeldung und weitere Informationen unter <https://www.archeoparc.it/kindersommer23.pdf>, oder persönlich im archeoParc.



Spaß für Kinder und Betreuersteam beim Kindersommer im archeoParc - Foto: Johanna Niederkofler

Wusstest du...?

...wie viele Besucher und Besucherinnen 2022 im archeoParc waren?

Im Jahr 2022 haben zwischen Ostern und Allerheiligen gut 13.000 Menschen den archeoParc besucht. Anders als in den meisten Jahren besuchten heuer die meisten Menschen den archeoParc im Rahmen von Führungen: Wegen Personalmangel war der Besuch in den meisten Monaten ausschließlich so möglich. Nur während der Hochsommerwochen konnte archeoParc dank der tatkräftigen Unterstützung von Schülern und Studenten an fünf Tagen regulär geöffnet werden.

Januar-März 2023

10. Jänner:
Start Anmeldungen
Kindersommerwochen
([archeoparc.it/kindersommer23.pdf](https://www.archeoparc.it/kindersommer23.pdf))

10. Jänner:
Bewerbungsfrist Sommerpraktikum
für Oberschüler

10. Jänner:
Bewerbungsfrist Jahresstellen
1. Februar:
Bewerbungsfrist Saisonstellen
und Sommerjobs (alle:
[archeoparc.it/jobs.pdf](https://www.archeoparc.it/jobs.pdf))

6. März:
Mitgliederversammlung
Museumsverein mit Vorstandswahlen.
Beginn: 17:00 Uhr

7. März:
archeoParc-Stammtisch in der
Tonzhauser Stube. Beginn: 18:00 Uhr
1. April:
Erster Öffnungstag 2023

Alle Termine unter [archeoparc.it](https://www.archeoparc.it).

archeoParc Schnals Museumsverein



Diese Seite gestaltete das
Redaktionsteam des archeoParc
Schnals Museumsverein.

Kulturlarch 2022: Ein Rückblick

Mit der Wiederbelebung des „Kulturlarchs“ setzte sich der Kulturverein Schnals zum Ziel, in jedem zweiten Jahr andere kulturelle Akzente im Tal zu setzen, als es mit „Kunst in der Kartause“ möglich ist. Die Veranstaltungsreihe sollte 2022 eine Hommage an den Schnalser Künstler Hans Luis Platzgummer zu seinem 70. Geburtstag darstellen. Nun mussten sich seine Familie und Freunde ausgerechnet in diesem Jubiläumsjahr von ihm verabschieden. Umso wichtiger war es, die bereits geplanten Veranstaltungen Hansi zu Ehren abzuhalten.



Plakat Kulturlarch - Hans Luis Platzgummer

Das Kulturlarch-Jahr begann mit der Ausstellung „Lebenswerk“ im Freige-lände in Unser Frau. Die Ausstellungsstücke passten hervorragend in die bäuerlichen Gebäude, die bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal bespielt wurden. Die Eröffnung im April war zahlreich besucht – ein Erfolg, der dem Künstler zeigte, wie sehr die Schnalser seine Kunst schätzten.



Ausstellung „Lebenswerk“ im Freilichtgelände Unser Frau

Die zweite Ausstellung, „Der Zug der Schafe“, wurde am Vernagter Stausee installiert: Auszüge aus einer rund 19 Meter langen Rolle, auf der Hans Luis Platzgummer die Transhumanz zeigte, wurden von Daniela Brugger abge-lichtet und auf witterungsbeständige Platten gedruckt. Auf Stahlstehern montiert, wurden die Motive an ausgewählten Stellen rund um den See platziert und waren dort bis in den Herbst hinein frei zugänglich.

Fünf Aktionen und Veranstaltungen komplettierten die Reihe: Im Frühling schrieb der Kulturverein einen Mal-



Die Rolle, auf der Hans Luis Platzgummer die Transhumanz darstellt. Er arbeitete seit über zwanzig Jahren immer wieder daran.



Steher mit einem Ausschnitt der Rolle am Vernagtersee.

wettbewerb zum Thema Sagen in den Grundschulen des Tales aus. Im Mai fand die Preisverleihung im archeoParc statt, bei der die Schülerinnen und Schüler den Geschichten von zwei Sagenerzählerinnen lauschen konnten.



Preisverleihung des Malwettbewerbs

Ebenfalls im Mai fand ein Kirchenkonzert statt, bei dem der Kirchenchor Schnals gemeinsam mit Solisten und Orchester Werke von Mozart, Chilcott, Biebl u. a. zum Besten gab.

Im Juni lud der Kulturverein ein zu einer archäologischen Exkursion mit Andreas Putzer vom Südtiroler Archäologiemuseum, der viel Interessantes zu Schalensteinen zu erzählen wusste. Die Archäologie war schon immer eines von Hans Luis Platzgummers Interessensgebieten. Er hat zahlreiche Schalensteine selbst entdeckt und hatte profunde Kenntnisse der archäologischen Fundstellen im Tal.

Ebenfalls sehr vertraut war Platzgummer mit den Flurnamen des Tals – mit seiner Beratung und in Zusammenarbeit mit dem Namensforscher Johannes Ortner konnte der Kulturverein Schnals 2022 ein mehrjähriges Projekt abschlie-



Johannes Ortner (re.) bei der Flurnamenwanderung

ßen, im Zuge dessen an markanten Stellen im Tal Tafeln mit Erklärungen der Flurnamen angebracht wurden. Ortner führte im September bei einer Flurnamen-Wanderung alle Interessierten an diese markanten Punkte und erzählte über die Herkunft und Entstehung der Ortsnamen.

Den Abschluss der Kulturlarch-Reihe bildete ein musikalischer Nachmittag im Hotel Oberraindlhof, der dem Raffele gewidmet war. Gernot Niederfringer erklärte Wissenswertes zum Raffele und spielte auf dem Instrument. Das Oberraindlhof-Trio unterhielt mit Volksmusik. Das Raffele, ein traditionelles Saiten-Instrument, wurde früher typischerweise bei Tanzveranstaltungen im Tal gespielt. Heute ist es fast in Vergessenheit geraten. Hans Luis Platzgummer war ein großer Verfechter der Raffele-Musik. Als Mitglied der „Schnolser Gletscherfleach“ spielte er auf dem Instrument.



Raffele-Spezialist Gernot Niederfringer und Martin Moriggl bilden gemeinsam die „Obervinschger Raffelemusi“

Der Kulturverein Schnals bedankt sich herzlich bei Hansis Frau Elke und bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie bei den Sponsoren für ihre Unterstützung der Veranstaltungsreihe. Wir hoffen, Hansis Erbe und seinen Geist auf eine gewisse Weise widergespiegelt und damit viele Schnalserinnen und Schnalser erreicht zu haben.

Im Sommer 2023 lädt der Kulturverein alle Kunstinteressierten zu „Kunst in der Kartause“ ein, um 2024 in ein neues Kulturlarch-Jahr zu starten.

Fotos: Daniela Brugger / Dietmar Rainer, Kulturverein Schnals

Halbzeit bei den KeglerInnen in der Meisterschaft

Die Kegelmeisterschaft 2022/23 startete heuer ohne Covid-Auflagen, also wieder unter normalen Bedingungen auf den Kegelbahnen.

Unsere **Mädels** starteten in der B-Klasse West in der neun Mannschaften an den Start gingen. Von acht Spielen konnte leider nur das Heimspiel gegen die Ald-einer Damen mit 5-1 gewonnen werden. Oft waren unsere Mädels nahe dran, den einen oder anderen Punkt zu holen, Glück und Pech waren oft nahe zusammen. Jetzt wird auf dem letzten Tabellenplatz überwintert und in der Rückrunde wird man sehen ob der eine oder andere Sieg mehr herauschauen wird.

Die **erste Mannschaft**, die in der B-Klasse West spielt, beendet die Hinrunde auf Platz zwei der Tabelle und hat somit alle Chancen, in der Rückrunden den angepeilten Aufstieg in die A2 Klasse zu fixieren.

Von den elf Spielen konnten neun gewonnen werden, zwei Matches gingen verloren. Die Mannschaft war in den letzten Spielen geschwächt da sich ausge-rechnet Steff Weithaler, der in einer ausgezeichneten Form war, eine Oberschenkelverletzung zugezogen hatte und nicht mehr spielen konnte. Doch es gab auch eine erfreuliche Nachricht für die 1. Schnalser Kegelmannschaft: Josef (Sepp) Rainer hat nach Jahren wieder das Kegelfieber eingeholt, und ab der Rückrunde wird das frühere Aushängeschild der Schnalser Sportkegler wieder voll angreifen- mit Sicherheit eine großartige Verstärkung für die erste Mannschaft!!

Die **zweite Mannschaft**, die in der C-Klasse West kegelt, kam in der Hinrunde nur sehr langsam in Fahrt, vier Spiele gewann die Mannschaft, dazu spielte man einmal Remis, während man fünf Spiele verlor. Da ist sicherlich Luft nach oben, denn so manches Match und Punkte wurden unnötig hergegeben. Platz sieben zur Halbzeit in der Tabelle, da war das Ziel ein wenig höher ange-dacht.



Ausflug Final

Duell ASV Schnals Damen gegen ASV Schnals II



Freundschaftsspiel

Anfang November nutzten unsere Sportkegler die spielfreie Woche um untereinander ein Freundschaftsspiel auszutragen.

Die Damen des ASV. Schnals bekamen dabei einen Vorsprung von 40 Zählern je Spielerin zugesagt. Nach der ersten Runde hatten die Mädels schon 142 der insgesamt 280 Kegel verloren. Auch im zweiten Durchgang verringerte sich der Vorsprung um weitere 67 Holz, obwohl diesmal zumindest ein Duell zugunsten der Damen endete.

Nach dem letzten Wurf der dritten Runde hatten die Mädels ihr gesamtes Guthaben verspielt, sogar einen Rückstand von 64 Kegel aufgerissen und setzten ihre Hoffnung nun auf das letzte Duell des Abends. Lediglich 60 Wurf in die Vollen waren dabei von den beiden Konkurrenten zu bewältigen. Aber die Aufholjagd gelang nur zum Teil, letztendlich um 40 Holz, mussten sich die Damen geschlagen geben. Bester Spieler des Abends war einmal mehr **Konni Gamper** mit starken 551 Holz, während bei den Damen **Nati Tumler** mit 486 Kegel hervorstach.



Marende

Im Anschluss saßen alle bei einer super Marende zusammen, welche von der Damenmannschaft spendiert wurde. Da auch in der Rückrunde der Meisterschaft wieder eine Pause eingelegt wird, hoffen die Mädels auf eine Revanche.

Spannendes Länderspiel in Schnals

Nach 3-jähriger Zwangspause konnte am 12. November das lang ersehnte

Prestigeduell ASV. Schnals vs. SKC. Bächingen stattfinden Im Vorfeld konnte die Favoritenrolle nicht gänzlich geklärt werden, ebenso wenig am Freitag-abend in lockerer Runde bei Didi im Berghotel Tyrol.



Länderspiel Schnals gg. Bächingen

Gespielt wurde um den begehrten Wanderpokal sowie ums Abendessen im Anschluss an den Kegelkampf.

Das Aufwärmprogramm bestritten die Schnalser Damen gegen eine Auswahl von Spielern der zweiten Schnalser Mannschaft. Hier konnten die Damen gebührend Revanche nehmen für die Niederlage der Vorwoche und das Abendessen der Damen war somit gesichert.

Im Anschluss spielten 8 Schnalser gegen 8 Bächinger Kegler, wobei der Pokal unter den besten 6 Spielern pro Mannschaft ausgespielt wurde.

Der erwartete heiße Kampf um den Wanderpokal war an Spannung kaum zu überbieten und einige sehr enge Punkte wurden gespielt. Schlussendlich fiel die Entscheidung im letzten 30ger zu Gunsten der Gäste aus dem Brenztal. Auf dem Spielbericht stand eine 2,5:5,5 (3187:3225 Holz) Niederlage für die Hausherrn.

Leider muss der Wanderpokal ein halbes Jahr auf die Rückkehr in die frische Bergluft des Schnalstales warten. Wie es sich für gute Gäste gehört übernahmen die Kegelfreunde aus Bächingen die Kosten für das Abendessen.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Athleten sowie der hervorragenden „Betreuung“ durch unsere Kegelbar-Wirtin Leoni. Ebenso gilt großer Dank unserem Bergtyroler Didi für das tolle Essen und die gemütlichen Stunden im Anschluss an das Länderspiel am Samstag Abend. In diesem Sinne, liebe Bächinger – zieht euch warm an, das wird ein heißes Frühjahr 2023! Guat Holz!

Ein neues „Banden-Eiszeitalter“ beginnt

Seit 03.12.2022 ist der Eisplatz wieder geöffnet. Wieder ist ein Jahr vorüber. Es hat sich aber Einiges getan in den Sommer- und Herbstmonaten. Man war nicht untätig, und es ist gelungen endlich neue Eishockeybanden samt Scheiben, Spielerboxen und Strafböden anzukaufen. Dank der Finanzierung der öffentlichen Hand, Gemeinde Schnals und Amt für Sport der Provinz Bozen, ist es dem Sektionsleiter **Dietmar Weithaler** und seinem Team endlich gelungen, dieses langersehnte Vorhaben umzusetzen.

Die alten Banden, die weit über 30 Jahre Ihren Dienst verrichtet haben, wurden im Sommer komplett abmontiert. Im September wurde dann der Sockelkranz gegossen, worauf dann Mitte November die neuen Banden befestigt wurden. Leider verzögerte sich die Lieferung und Montage der Banden um einen Monat, denn eigentlich hätten diese schon Ende Oktober geliefert werden sollen.

Zum Glück spielte das Wetter mit und somit konnten die Banden ihren Bestimmungen übergeben werden. Eismeister **Georg „Schoro“ Rainer** scheute dann keine Mühe, sodass der Eisplatz seit 03.12.2022 pronto und in Top-Zustand ist und somit der diesjährigen Eissaison nix mehr im Wege steht.

Die Banden bleiben nun das ganze Jahr über stehen, werden also im Sommer nicht abmontiert. Im Frühjahr 2023 wird dann der Kunstrasen im Eisplatzfeld erneuert und der Tennisplatz und Mehrzweckplatz neu eingezeichnet und eingeteilt.

Kommt vorbei und schaut selbst wie der Eisplatz nun aussieht:

- Heimspiele der „Ice Bears Schnals“ mit toller Stimmung
- „HC Glühwein reloaded“
- Eiskunstlauf mit Sibylle
- Kinder Eislaufkurs mit Sibylle
- Publikumslauf für Jedermann
- Kurzfristige Events werden auf jeden Fall mitgeteilt.

Dies sind einige Events, die im Winter auf dem Programm stehen.

„Icebears Schnals“

Auch diese Saison nehmen die Icebears an der „DOLOMITES HOCKEY LEAGUE“ kurz „DHL“ teil. Insgesamt sind es 12 Mannschaften aus Südtirol und aus dem Trentino.



Daniel Valgoi

Trainingsstart war der 27.09.2022. Wie letzte Saison ist **Daniel Valgoi** der Headcoach der Icebears Schnals. Er startete die Trainingseinheiten in Latsch am 27.09.2022. Es wurde 2 x wöchentlich fleißig trainiert und ab Anfang Dezember dann durfte endlich auf heimischen Eis trainiert und gespielt werden. Erfreulich ist, dass 2 Junge Icebears, **Fabian Rainer** und **Hannes Gurschler** nun fix in die Mannschaft aufgenommen wurden. Auch sonst gab es einen Generationenwechsel, und zwar „Old Captian Tuse Andreas Oberhofer“ übergab das „C“ an „Rentschi“ René Gamper. Tuse wird diesen Winter vermehrt dem Trainer von der Bank aus unter die Arme greifen... aber wer weiß, ob er nicht doch noch hi und da mal die Rüstung überzieht. „Tommy“ Thomas Gamper“ und Ondrej Popjak hingegen haben sich entschieden sich von der ersten Mannschaft zurückzuziehen. Beide haben sehr viel für das Schnalser Eishockey getan, mit Hingabe, Engagement, Fleiß, Schweiß und manchen blauen Flecken. Ein großes Dankeschön an die beiden, der HC Glühwein wartet schon.

Nach einer einmonatigen Vorbereitung begann die dann Meisterschaft und

das erste Spiel fand am 20.10.2022 in Pinzolo gegen Val Rendena statt (den alten Haudegen vom Eishockey wird dieser Name noch gut in Erinnerung sein). Dort aber war nix zu holen und man musste die erste Niederlage hinnehmen. Es war von Anfang an klar, dass es eine „zache“ Saison werden wird. Man hofft, dass sich das Blatt bei den Heimspielen wendet und man Siege einfährt. Der Spielplan wurde in den Bar's im Tal aufgehängt und/oder kann im Internet unter www.dolomites-hl.it angeschaut werden.

Eiskunstlauf + Eislaufkurs Kids

Sybille Schgör aus Naturns ist auch diesen Winter wieder voll motiviert, um den Mädels die Kunst des Eiskunstlaufes beizubringen. Zudem wird auch wieder ein Eislaufkurs für die ganz kleinen Mädels und Jungs organisiert unter dem Motto: „spielerisch Eislaufen lernen“. Somit wird wieder einiges los sein auf dem Eisplatz. Sie wird 2x wöchentlich auf dem Eisplatz sein und ein tolles Trainingsprogramm und Eislaufnachmittage organisieren.

Am 12.12. fand das erste Mal das Projekt „EISI on TOUR“ in Schnals statt. In Zusammenarbeit zwischen dem VSS, der Pädagogischen Abteilung der deutschen

Bildungsdirektion und dem Eissport Landesverband Südtirol FISG konnten Kinder der 1. und 2. Klassen der Südtiroler Grundschulen in spielerischer und kindgerechter Form die Grundkenntnisse.

In Schnals haben sich die Grundschule Unser Frau und Katharinaberg gemeldet.

Allen Eissportfreunden und -Innen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Die Sektionsleitung
Weithaler Dietmar – Santer Rene
– Tumler Deborah – Oberhofer
Andreas – Tappeiner Fabian



Sektion Fußball in Schnals

In der Sommerpause wurde alles versucht wieder eine Mannschaft für die 3. Amateurliga zu stellen. Leider waren wir nicht in der Lage genügend Spieler zu finden. Somit wurde kurzerhand unentschieden und wir bildeten eine Mannschaft für die Kleinfeld Meisterschaft. Die Meisterschaft begann Anfang September mit dem Heimspiel gegen Stils welches wir mit 4-7 verloren. Die Mannschaft merkte schnell, dass es ein großer Unterschied ist auf dem Kleinfeld zu spielen.

Einige Spiele verloren wir nur knapp. Unsere Mannschaft schaffte es in der Hinrunde nur gegen Kortsch und Algrund unentschieden zu spielen. Damit stehen wir mit 2 Punkten am Tabellenabschluss.

Falls Interesse besteht am Training der Kleinfeldmannschaft teilzunehmen, gerne bei Alexander Zambiasi +39 3386735683 melden!

Nachwuchsfußball im Tal

Im letzten Halbjahr wurde wieder das Kindertraining in der Sportzone Texel angeboten. Trainiert wurde jeweils am Montag und Donnerstag. Wir freuen uns sehr, dass so viele Kinder fleißig am Training teilgenommen haben! Ein großes Dankeschön geht an die Trainer **Max „Hack“ Spechtenhauser** und **Elmar „Quottl“ Santer!** Ohne die ehrenamtliche Arbeit der Beiden wäre ein solches Angebot nicht möglich!

Wir wünschen allen Lesern eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit, und ein gesundes und glückseliges Jahr 2023.



Kinderskikurs ab Jänner 2023

Kurstage: an folgenden Tagen wird der Skikurs abgehalten:

Sonntag, 22. Jänner, Sonntag, 25. Jänner, Sonntag, 05. Februar, Samstag, 11. Februar und Sonntag 12. Februar mit Abschlussrennen.

Kurszeiten: nur Vormittag, von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Treffpunkt: am Sonntag, 22. Jänner 2023 am Glockenlift um 09.30 Uhr für die Gruppeneinteilung.

Kursbeitrag: 85,00 Euro. Jeder Teilnehmer muss Mitglied des ASV Schnals sein. Mitgliedsbeitrag ASV. Schnals 15,00 Euro. Die Kursgebühr kann nur am ersten Kurstag von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr bezahlt werden. (im Wintergarten des Piccolo Hotel Gurschler).

Oder auf das Vereinskonto ASV Schnals überweisen. (ist für eine Bestätigung erforderlich) Raiffeisenkasse Untervinschgau - Bankverbindung: IBAN IT 61C0815758900000303009009

Liftkarten: Muss jeder Kursteilnehmer selbst besorgen.

Abschlussrennen: findet am Sonntag, 12.02.2023 um 10.30 Uhr am Glockenlift statt.

Preisverteilung: direkt nach dem Rennen in Kurzras.

Anmeldung: Bis Donnerstag, 19. Jänner 2023 bei Adalbert Weithaler.

Tel. 338 7962419 oder E-Mail: a.weithaler@alice.it

Bitte bei der Anmeldung Name, Ge-

burtsdatum, Adresse, Tel.Nr. Anfänger oder Fortgeschritten angeben !!

Achtung!!! Aus organisatorischen Gründen ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich, weshalb verspätete Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

Reserviert rechtzeitig Eure Ski oder Schuhe, bei Sportservice Erwin Stricker. Am besten bis Donnerstag, den 19. Jänner 2023 - Tel. 0473 662112

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der ASV Schnals/Sektion Ski



Entwurfsskizze für die Krippe vom Kunstmaler und Bildhauer Martin Adam (1855-1938) aus Mals abgebildet. Sie ist Teil des Angebotes des Künstlers vom 8. Oktober 1922 an Pfarrer Johannes Dietl. Das Original samt Angebot befindet sich im Pfarrarchiv (Widum Unser Frau)

Gemeinde Schnals, Karthaus 100 - 39020 Schnals - Tel. 0473 679124 - www.gemeinde.schnals.bz.it
www.schnolserblattl.com Email: info@schnolserblattl.com